

WIR ONLINE MAGAZIN



Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner

März 2022



**Jetzt ist
GV-Zeit!**

alle Termine
unter
www.wir-network.ch





Alle GV-Termine der Networks finden Sie unter:
www.wir-network.ch

Infos zu den Networks www.wir-network.ch

Aargau



Christian Müller
Präsident WIR-Partner-
Network Aargau

Bern



Markus Meier
Präsident WIR-Partner-
Network Bern

Graubünden Südostschweiz



Stephan Gall
Präsident WIR-Partner-
Network Graubünden/
Südostschweiz

Nordwest- schweiz



Rolf Stalder
Präsident WIR-Partner-
Network Nordwestschweiz

Olten-Solothurn Oberaargau



André Bühler
Präsident WIR-Partner-
Network Olten -
Solothurn-Oberaargau

Ostschweiz



Walter Sonderer
Präsident WIR-Partner-
Network Ostschweiz

Schaffhausen



Lasse Pfenninger
Präsident WIR-Partner-
Network Schaffhausen

Winterhur Frauenfeld



Roland Müller
Präsident WIR-Partner-
Network W'thur/Frauenfeld

Zentralschweiz



Philipp Berger
Präsident WIR-Partner-
Network Zentralschweiz

Zürich



Myrta Zumstein
Präsidentin WIR-Partner-
Network Zürich

Entscheiden Sie mit über die Zukunft unseres Networks!



Walter Sonderer
Präsident
WIR-Partner-
Network Ost-
schweiz

Einladung zur 65. Generalversammlung

Als Präsident des WIR-Partner-Networks Ostschweiz freut es mich, Sie im Namen des Vorstands zur diesjährigen Generalversammlung einladen zu dürfen. Melden Sie sich frühzeitig an, es geht um die Zukunft unseres Networks!

Auf den Seiten 6 bis 9 in unserem Magazin finden Sie alles Wissenswerte zur GV wie Traktanden, Abläufe und das dazugehörige Anmeldeformular.

Herzlich willkommen am:

Freitag, 25. März 2022

**"Klein Rigi", Thurbruggstr. 31,
9215 Schönenberg a.d. Thur**

Impressum

Herausgeber:

WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
walter.sonderer@wir-network.ch
wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:

6x jährlich als Hauptausgabe
6x jährlich als Reminder-Ausgabe

Nächste Ausgabe:

Freitag, 8. April 2022

Satz & Gestaltung:

Walter & Dominique Sonderer

Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Fredy Winteler,
Mary Mathis, Wilhelm Guffler,
@DEIKE PRESS

TISCH MESSE

OSTSCHWEIZ

WIR partner network

Sonntag, 22. Mai 2022
Seeparksaal, 9320 Arbon/TG



60 Aussteller

Noch wenige freie Plätze!

**Messerestaurant mit kulinarischen
Köstlichkeiten - gerne mit 100% WIR**

Anmeldung bis 25. März 2022 an:

WIR-Partner-Network Ostschweiz - Konstanzerstr. 35,
9512 Rossrüti - T 071 925 30 35 - M 079 207 81 26
walter.sonderer@wir-network.ch

Aktueller Hallenplan unter: www.wir-network.ch/ostschweiz

Inhalt

Gemeinsam heisst WIR	S. 5
65. GV des WIR-Partner-Network Ostschweiz	S. 6 - 9
Online-Rätselspass	S. 12
Eva & Laura - die Food-Sister	S. 13 - 17
Viel Biss und ausgeklügelte Technik	S. 19 - 21
"Ich kenne nichts Einfacheres oder Günstigeres"	S. 22 - 26
Ein Firmenausflug der besonderen Art	S. 27
BIONIK - Lernen von der Natur	S. 28 + 29
Musik - der Klang von Glück	S. 32 + 33
"Schiff Ahoi" für Ostschweizer Network-Mitglieder	S. 44 + 45
Rockt Ihr KMU?	S. 46 - 49
2. WIR-Tischmesse Ostschweiz - mit Hallenplan	S. 53 - 65
Das waren noch Zeiten - aus dem WIR-Pionier 1953	S. 68 - 71
Bank WIR mit starkem Wachstum zum Top-Ergebnis	S. 72 + 73

mansser

HANDWERKERCENTER

Öffnungszeiten
Mo-Do: 7.30-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
Fr: 7.30-12.00 Uhr/13.30-17.00 Uhr
Sa: 9.00-12.00 Uhr

Garageneinrichtungen



Werkstatteinrichtungen



Fahrzeugeinrichtungen

Eigenes Planungs- und Einbauteam!



Hochdruckreiniger und Sauger



Arbeitsbekleidung **DASSY** professional workwear



Eigene Werkstatt



Auch für Fremdmarken!

Gerne führen wir für Sie Service- und Reparaturarbeiten aus.

Bodenreinigungs- und Kehr- und Saugmaschinen



100% WIR

Elektro- und Handwerkzeuge



Verlangen Sie ein Angebot oder besuchen Sie unseren Verkaufsladen.

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon
Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@mansserag.com | www.mansserag.com

mansser24.ch

HANDWERKER-SHOP

Gemeinsam heisst WIR

Infoabend 03.03.2022 im Landgasthof Hasenstrick, Dürnten

WIR ne+work Zürich

Die Umstrukturierung der Bank WIR hatte letztes Jahr zur Folge, dass die Leistungsverträge mit allen WIR-Netzwerken gekündigt wurden. Der Leistungsvertrag definierte die Beziehung zur Bank, die Leistungen und Entgelte zwischen der Bank WIR und den WIR-Netzwerken. Ebenfalls wurde der Mitgliederbeitrag für die Netzwerke geregelt und durch die Bank pro Mitglied bezahlt.

Ein Grund für die Auflösung dieser Verträge waren sicher die unterschiedlichen Strukturen, Leistungen und Beschaffenheiten der 13 WIR-Netzwerke in der Schweiz. Man sah bei der Bank die Notwendigkeit, die Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten zu zentralisieren und zu konzentrieren. Trotz der Versuche durch die Bank, wie auch vereinzelter Netzwerke, konnte zwischen den dreizehn Netzwerken und der Bank keine Einigung gefunden werden.

Der Vorstand des WIR-Networks Zürich hat sich schon sehr früh dafür entschieden, einen selbständigen Weg einzuschlagen. Gute Finanzen, eine eigene WIRExpo AG, ein motivierter Vorstand und die Verbundenheit in das WIR-System, haben zu der Entscheidung geführt, das Heft selbst in die Hand zu nehmen und den Verein neu aufzustellen. Am 3. März wurden nun die Mitglieder bezüglich der neuen Strategie informiert. Etwa 60 Personen nahmen an diesem Anlass teil.

Die Präsidentin Myrta Zumstein informierte die interessierten Mitglieder über die Auflösung des Leistungsvertrages und wie es dazu kam. Roland Jenny stellte anschliessend die neue Strategie des WIR-Netzwerkes vor.

Es ist weiterhin das Ziel des WIR-Networks sich für die Aufrechterhaltung und den Ausbau des einzigartigen WIR-Systems einzusetzen. Als



Gemeinsam heisst WIR – Die Strategie und das neue Logo werden präsentiert.



Myrta Zumstein und Roland Jenny beim Beantworten der Fragen.



Es wurde viel diskutiert.

aktives Netzwerk unterstützt es die Mitglieder, ihre Geschäfte mit WIR zu tätigen. Der Fokus wird sich auf diese Punkte konzentrieren:

Business First – Im Fokus steht das WIR Geschäft.

Fit for Future – Schlanke Organisation des Vereins. Bessere Handlungsfähigkeit mit Einbezug der WIR Expo AG. Aktive Mitglieder. Anpassung Statuten. Ausbau der WIR-Community.

Target Events – Gezielte Networking Events, welche das Ziel haben, WIR-Geschäfte zu tätigen.

WIR-Support – Gefässe wie WIR-Expo, Online-Magazin, Kommunikation-Plattform sollen die WIR Geschäfte unterstützen.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es der Unterstützung der Mitglieder des WIR-Networks Zürich sowie auch von Partnern wie der Bank WIR. Ebenfalls sind bereits fünf andere WIR-Netzwerke an einer möglichen Zusammenarbeit interessiert.

Die anwesenden Mitglieder reagierten, nach Verwunderung über die Auflösung der Leistungsverträge, positiv auf die Strategie des Vorstandes. Die Fragen und Wortmeldungen aus dem Publikum konnten alle beantwortet werden. Nach eineinhalb Stunden rege Diskussion durfte ein Stehapéro genossen werden.

Der Vorstand hofft, für die weitere Zukunft der WIR-Netzwerke einen Grundstein gelegt zu haben und ist offen für den Dialog.

Kontakt:

Myrta Zumstein
055 283 31 22, info@izumstein.ch

Roland Jenny
0787370635, rj@varitec-ag.ch

Wir akzeptieren ab sofort an allen Wochentagen 70% WIR



Klein Rigi
Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

Willkommen in unseren neuen Sälen!



Planen Sie auch einen Anlass?

Gerne dürfen Sie sich für ein Besichtigung melden oder ganz unverbindlich nach unseren Menüvorschlägen fragen. Ein paar Eindrücke und Details zu unserem Raumangebot finden Sie [hier](#).

TERMINE 2022

15. - 17. April Ostern

Starten Sie mit unserem Ostermenü in den Frühling.

Karfreitag/Ostersonntag und Ostermontag von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet

Samstag von 17.00 - 24.00 Uhr geöffnet

08. Mai Muttertag

Ein wunderbares Menü für wunderbare Mütter. Und viel Spass für die Kinder auf unserem Spielplatz.

Mai/Juni Spargelzeit

Flaacher Spargel mit einem feinen Stück Fleisch oder auch einfach mit neuen Kartoffeln und Sauce Hollandaise.

05. - 06. Juni Pfingsten

Unser Pfingstmenü geniessen Sie bei schönem Wetter natürlich auf der Terrasse mit Blick auf Schönenberg und den Alpstein.

Pfingstsonntag und Pfingstmontag von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet

Grillplausch

03./17./24. Juli - 07./21. August - 04. September

Geniessen Sie auf unserer Terrasse ein reichhaltiges Salatbuffet und dazu Fleisch vom Grill sowie ein Dessert mit musikalischer Unterhaltung.

EINLADUNG ZUR 65. GENERALVERSAMMLUNG

Entscheiden
Sie mit über
die Zukunft
unseres
Networks!



Walter Sonderer
Präsident
Marketing/Internet



Sonja Schweizer
Vizepräsidentin
Kassierin



Joël Wietlisbach
Leiter Events

**Freitag,
25. März 2022**

"Klein Rigi"
Thurbruggstr. 31
9215 Schönenberg
a. d. Thur

18.00 Uhr Einlass
Registration
Begrüssungspèro

19.00 Uhr Beginn der 65.
Generalversammlung

20.15 Uhr Nachtessen

Anmeldung
WIR-Partner-Network Ostschweiz
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsonderer@bluewin.ch
www.wir-network.ch/ostschweiz

Anmeldeschluss:
Freitag, 18. März 2022



Ablauf und Traktanden

18.00 Uhr Einlass / Registration / Begrüssungsapéro

19.00 Uhr Beginn der 65. Generalversammlung

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung des WIR-Partner-Network Ostschweiz
6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung
7. WIR-Partner-Network Ostschweiz - wie weiter?
8. Verschiedenes allgemeine Umfrage

Nach der Generalversammlung offeriert das WIR-Partner-Network Ostschweiz ein feines Nachtessen (2 Personen pro Mitgliedschaft). Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Freitag, 25. März 2022 um 18.00 Uhr

im "Klein Rigi", Thurbruggstr. 31, 9215 Schönenberg a. d. Thur



Anmeldung zur ordentlichen 65. Generalversammlung

Freitag, 25. März 2022

"Klein Rigi", Thurbruggstr. 31, 9215 Schönenberg a. d. Thur

Name/Vorname _____

Begleitperson _____

PLZ/Ort _____

E-Mail / Telefon _____

Anmeldung senden oder mailen an:

WIR-Partner-Network Ostschweiz c/o Walter Sonderer

Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti/SG - T 071 925 30 35 | M 079 207 81 26

walter.sonderer@wir-network.ch - www.wir-network.ch/ostschweiz

Anmeldeschluss: Freitag, 18. März 2022

Effizient und kostengünstig Gegensprechanlagen installiert

Dietrich Gegensprechanlagen – Zuhause ist ein Ort, wo man sich fühlen möchte. Audio- und Video-Gegensprechanlagen leisten dazu entscheidenden Beitrag. Die Firma Dietrich zeigt auf, was bei der Installation von Gegensprechanlagen möglich ist und erwartet werden darf.

Zu wissen, wer an der Tür steht, bevor man sie öffnet, gibt ein sicheres Gefühl. Doch viele scheuen das Nachrüsten einer Gegensprechanlage – sie fürchten ausufernde Arbeiten verbunden mit hohen Kosten. Deshalb bietet die Firma Dietrich fixe Pauschalpreise an. Zudem erfolgt die Installation der Geräte effizient und kostengünstig. Bestehendes wird soweit wie möglich weiterverwendet. Ein bewährtes System: Mit dieser Methode hat Dietrich bereits über 2000 Anlagen in der ganzen Deutschschweiz eingebaut.

Verbindliche Offerten schaffen Sicherheit.

Die Spezialisten von Dietrich verschaffen sich im Vorfeld bei einer Besichtigung vor Ort einen Überblick und erstellen anschliessend eine ausführliche Offerte mit Bildern. So wissen die Kund*innen genau Bescheid, welche Leistungen sie zum offerierten Preis erwarten dürfen. Dabei haben sie die Wahl zwischen verschiedenen Geräten und Einbauvarianten und können die Anlage nach ihren persönlichen Wünschen zusammenstellen.

Die Offerte ist verbindlich und der Preis wird in jedem Fall eingehalten. Im Angebot inbegriffen sind sämtliche notwendigen Arbeiten. Zum Beispiel das Informieren der Bewohner, das Organisieren von externen Fachkräften und der Umbau der Haustüre. Auch andere Arbeiten im Zusammenhang mit der Gegensprechanlage werden gerne übernommen, zum Beispiel Lieferung und Montage eines neuen Briefkastens. Dabei bringt Dietrich hohe Fachkenntnisse im Bereich der Schliesstechnik mit – von Türöffnern und Antrieben über Mehrfachverriegelungen bis hin zu Spezialschlössern. Bei allen Arbeiten wird auf ein sauberes Vorgehen geachtet, damit weder Schäden am Gebäude noch Reinigungsaufwand entstehen.

Neue Techniken. Neue Möglichkeiten.

Die Firma Dietrich verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der Installation von Gegensprechanlagen. Besitzer Michael Dietrich beschäftigt sich Tag für Tag mit dem Thema. Diese Erfahrung ermöglicht es ihm, auch auf ganz individuelle Bedürfnisse einzugehen. A



Service Techniker für die vielseitigen Möglichkeiten der Installation von Gegensprechanlagen.

Ganz gleich, welche man an eine Gegensprechanlage stellt: Technische Innovationen machen's möglich.

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten der Installation von Gegensprechanlagen oder rufen Sie uns an.



g llieren.

ch geborgen
azu einen
Installation



n. Als freischaffender
r für den Hersteller
seitigen technischen
er neuesten Genera-
sprechanlagen.

che Anforderungen
gensprechanlage
e Innovationen und
der Firma Dietrich
ch.

ehr auf
sprechanlagen.ch
uns an: 031 859 43 82



**30%
WIR**



Tier- aufseher	einer der Argo- nauten	'blau- blütig'	▽	größte Stadt im Tessin	▽	Pas- sions- spielort in Tirol	▽	der Hahn in der Tier- fabel	▽	Norne der Vergan- genheit	zu keiner Zeit	Winzer	▽	englis- ches Wege- mass (Mz.)	▽	schmack- haft (mdal.)
▷	▽					▽				er- for- der- lich	▷					▽
Geld- summe		witziger Kern der Story		Schorf- kruste	▷					süd- ameri- kani- scher Alligator		ein Spiel- zeug	▷			
▷		▽					Turn- gerät		abschät- zig: Mann	▷				künst- liche Welt- sprache		
Strudel- wirkung	▷			italie- nische Adria- Badeort	▽		antikes Pferde- gespann	▷				eine Farbe	▷			
kleines Segel- boot	kirgi- sische Salzsee (...-Kul)		fran- zösisch- sprachige Schweiz	▷								nach- denken			Gewebe- art	
▷	▽				schlecht	▷			Amts- tracht		poln. Ski- springer (Kamil)	▷				▽
sprach- los	▷					Körper- bau, Statur		China- gras	▷						Herr- scher- titel	
▷			Hoch- gebirgs- weide			argenti- nischer Staats- mann †	▷				Sport- ru- der- boot		Kanal auf Honshu (Japan)	▷		
japani- sches Heilig- tum		Vorname Tsche- chows	▷					Einlege- arbeit		Start	▷					
Kunst- dünger	▷				Neuhe- bräisch			Kurz- waren	▷							Berg östlich von Luzern
haltbare Fleisch- ware	Zier- strauch	lebens- uner- fahren		veraltet: jetzt	▷					persön- liches Fürwort (4. Fall)			Zwerg- holun- der		Liste liefer- barer Bücher	
▷	▽	▽									Rufname Brechts		Schweiz. Politiker (Andreas)	▷		
Nadel- holzaus- schei- dung			ver- stört, zweifeln	▷				behörd- liche Anord- nung		kosten- lose Teil- leistung	▷					
▷					japani- scher Reiswein		Wund- abson- derung	▷					Stadt an der Saale		Mutter d. letzten chin. Kaisers	▷
fast			kraft- voll	▷						persön- lich (ugs.)		Hinweis	▷			griech. Vorsilbe: gleich
▷						lat. Name Lausan- nes		Teil d. eh. Gotthard- Festung (Fort ...)	▷							
▷			Angriff			Pökel- flüssig- keit	▷				Hoch- schule in Zürich (Abk.)	▷			in ... und Braum	
äthiopi- sche Getreide- pflanze	dt. Schau- spieler, † (Harald)	Luft- partikel	▷									Herr- scher- sitz		Süd- südost (Abk.)	▷	
Düsen- flug- zeug	▷				Fahr- zeug (Kw.)	▷			quä- lendes Nacht- gespenst		See- räuber	▷				Figur in 'Nathan der Weise'
▷						Kram		Kurort in Südtirol	▷					früherer österr. Adels- titel		unga- rische Industrie- stadt
Redner- pult im Karne- val		Wortteil: global			ein Gebiet betref- end	▷				Sohn Judas (A.T.)		Zitter- pappel	▷			
spiele- risch ärgern	▷							chem. Zeichen für Ein- steinium		Geröll- halde	▷				Abk.: Euro- City-Zug	▷
kroa- tische Adria- insel	▷				riesig, gewaltig	▷										
farb- und geruchlos. chem. Element	▷							Stil, Weise	▷				Gestalt bei Wagner	▷		

DEIKE PRESS-ws-1725-1221-13

zurich.food



Eva & Laura - die Food-Sister

Instagram-Food-Blogging Eva und Laura haben's drauf

Sie haben Ideen und auch die Courage, sie zu realisieren. All dies ist zudem gekoppelt an ausreichend Einfallsreichtum, um erfolgreich zu agieren. Zwei junge Frauen, sie sind Schwestern, stellen hier ein Projekt vor, das in der Tat Erstaunen auslöst und Freude bereitet.

Ihrer Generation entsprechend sind die beiden jungen Frauen in einem Metier aktiv, das es in dieser Form und Gestaltung vor wenigen Jahren noch gar nicht gab: Laura und Eva Wick, 26 und 25 Jahre jung, sind zwei waschechte Ostschweizerinnen, die es in ihrer ganz speziellen Passion zu einem Bekanntheitsgrad gebracht haben, der aufhorchen lässt. Die Beiden stehen auch ausserhalb ihrer vorgenannten Passion voll im Berufsleben: Eva, die knapp Jüngere, managt hauptberuflich bekannte Schweizer Comedians während Laura im 80%-Pensum für ein grosses Schweizer Unternehmen im Marketing tätig ist.

Erfolgreich auch im Hobbysegment

Was tun die beiden jungen Damen genau, was macht sie so erfreulich erfolgreich? Die Beiden hatten bereits vor Jahren die unorthodoxe Idee, ihre jeweiligen Gastro- sprich Restaurantbesuche in anfänglich explizit Ostschweizer Region, in Bild und Ton festzuhalten. Dies taten sie selbstverständlich mit den technischen und kommunikativen Mitteln der heutigen Generation: Food-Blogging!

Sie fingen also an, die Bilder, die sie von den genossenen Speisen, der Location selbst, dem Ambiente des jeweiligen Restaurants oder/und Eventlokals auf Instagram hochzuladen, damit sich ihre Follower ein klares Bild von der Situation in den besuchten Gastronomielokalen machen konnten.

Ehrliche Bewertung

Doch damit noch nicht genug. Im baldigen Erkennen ihres sich relativ rasch abzeichnenden Erfolges,



Laura & Eva im Restaurant «SALIR»

schrrieben sie Bewertungen zum gesamten Angebotspaket der besuchten Betriebe. Dabei begnügten sie sich nicht etwa nur auf die blosse Benennung der Unternehmen samt Adresse, sondern beschrieben in ihren 'Blogs' im Detail und in lustig-frecher Sprache der heutigen Zeit, sämtliche dazugehörigen Details. Der Blog-User erfuhr also auch Wissenswertes über die Qualität des Speisenangebotes, seine Präsentation und wurde auch über die Relationen von Dienstleistung und Preiswürdigkeit exakt in Kenntnis gesetzt.

Follower reagierten begeistert

Und prompt trat ein, was sich Eva und Laura Wick erhofft hatten: die Zahl ihrer Anhänger mehrte sich

unerwartet rasch. Die beiden Schwestern zogen von St. Gallen nach Zürich und blieben dort sowohl ihrem angestammten Hauptberuf wie auch der Passion des Food-Blogging weiterhin treu. Doch greifen wir hier nicht vor, sondern lassen die beiden Food-Blogger im nachstehenden Interview, selbst erzählen.

Laura, was brachte euch auf den 'Kulinarischen Blogging Trip': pure Lust am Essen?

Nebst der Passion am Essen sind wir generell neugierig. Neugierig was Food anbelangt sowohl spannende Locations. Die lebhaftere Foodkultur aus aller Welt in Zürich ist einfach der Wahnsinn. Es entstehen immer wieder neue Pop-Up Lokale mit den verschiedensten Themen.



Ihr beurteilt im Blog also die Qualität, das Aussehen/Styling diverser Speisen und unterschiedlichsten Restaurant – wie läuft das Ganze ab?

Wir besuchen die Restaurants, probieren allerlei Gerichte, schreiben einen ehrlichen Beitrag dazu, fotografieren das Lokal, die Speisen und die Menükarte und posten es dann.

Auf welche Weise reagieren besagte Restaurants, wenn ihr sie bewertet: a.) positiv? / b.) negativ?

Dazu antworten wir sehr gerne und zwar so:

a) Restaurants sind sehr dankbar, wenn wir sie positiv bewerten. Schliesslich dürfen wir damit zahlreiche Follower damit inspirieren, welche unseren Empfehlungen folgen.

b) Bei negativer Bewertung fragen die Restaurants als erstes wo der Fehler lag und ob wir das Geschehen nochmal schildern können. Daraufhin folgt oft eine Einladung auf einen weiteren Besuch. Und eine zweite Chance verdient jeder 😊.

Womit verdient ihr im Übrigen euren Lebensunterhalt?

Laura: Ich arbeite im Marketing in einem grossen Schweizer Unternehmen und ich, Eva: Ich manage in meinem Beruf bekannte Schweizer Comedians. Es ist toll mit so humorvollen Menschen zusammen zu arbeiten. Für viele Lacher und gute Stimmung ist stets gesorgt.

Am 8. März feiertet ihr via Instagram-Blog «zurich.food» euer 3-jähriges Jubiläum: Welches Blog-Geschehen respektive welche Blog-Antwortreaktion aus der Leserschaft an euch war bislang die schönste?

Eine Berühmte Influencerin Namens «poche» mit über 4.5 Mio. Follower ist auf unseren Kanal aufmerksam geworden und hat uns nach Tipps gefragt – sie war sehr dankbar und folgte unseren Empfehlungen. Durch den Blog durften wir schon so viele liebenswerte Menschen kennenlernen und wir freuen uns immer wieder über solch positive Begegnungen – ob virtuell oder persönlich. Auch durften wir schon einen bekannten Zürcher Fussballer mit einem unserer Auftraggeber connecten. Unser Netzwerk wächst stetig, auch Branchenübergreifend.

Und welche die schlimmste?

Schlimm ist zwar das falsche Wort dafür aber wir haben auch schon Produkte getestet, die leider nicht so gut waren. Da bringen wir es auch nicht übers Herz, dies unseren Followern weiter zu empfehlen. Dann müssen wir den Kooperationspartnern unsere ehrliche Meinung sagen, denn Zürich Food steht für knallehrliche

Bewertungen und schlussendlich sind die Gastronomen auch froh, wenn wir sie bei der Produktentwicklung unterstützen dürfen.

Habt ihr keine Bedenken, dass ihr euch mit Blog-Betreibung und Jobausübung eventuell verzettelt?

Da wir zu zweit sind, können wir die Arbeit aufteilen, was sehr praktisch ist. Nach der Arbeit und am Wochenende bleibt genug Zeit für den Foodblog. Ausserdem machen wir es sehr gerne, sodass es sich gar nicht nach Arbeit anfühlt. Und zusammen Essen zu gehen, macht doch immer Spass.

Wieviel Zeit investiert ihr pro Woche nebst beruflicher Arbeit in euer Hobby oder ist es bereits mehr als das?

Wir investieren ca. 6 Stunden pro Woche in den Blog.





Erfährt der jeweilige Gastronom gleich vor Ort eure Bewertung oder erst später im Blog?

In der Regel erfährt der Gastronom nach unserem Besuch die jeweilige Bewertung – ausser er/sie fragt vor Ort nach.

Besucht ihr nur Gastrolokale der 'upper class' resp. 'haute cuisine' oder darfs auch mal die Würstli-bude oder das Kebab-Lädeli an der Strassenecke sein?

Wir besuchen preiswerte, wie auch teure Restaurants, Bars und Event-locations und decken somit eine ganze Bandbreite in der Gastrobranche ab. Wir sind grosse Fans der haute cuisine, lieben aber genauso Streetfood. Die Balance macht's aus.

Wer oder wie finanziert ihr euer 'Food Tasting': das muss doch bezahlt werden, oder?

Wir sind sehr dankbar, dass wir mittlerweile wöchentlich Einladungen erhalten und Verschiedenstes kostenlos testen dürfen. Im Gegenzug bieten wir die ideale Werbepattform



Veganes Dinner im «Kai Sushi Oerlikon»

mit kreativen Beiträgen. Das Fitness-sabo muss aber selber bezahlt werden 😊

Potenzielles 'Schreckenszenario': der Küchenchef erkennt euch als Kulinarik-Blogger und verlangt barsch euren leistungsnachweis im Sinne: Versteht ihr etwas von aktueller Gastroküche – eure Reaktion darauf?

Mittlerweile hat sich unser Gaumen weiterentwickelt und wir lernen auch immer mehr dazu. Unser Wissen im Gastro-Bereich hat sich enorm gesteigert. Wir würden mit unserer ehrlichen, sympathischen Art dem Küchenchef unsere Meinung/ unser Lob mitteilen.

Warum seid ihr samt Blog-Action von St. Gallen nach Zürich gezogen. War SG euch zu provinziell oder hatte dies andere Gründe?

Zusammen sind wir vor 6 Jahren von St. Gallen nach Zürich gezogen um uns gemeinsam dem Tourismus-Studium zu widmen. Zürich hat unser Herz gestohlen, dennoch kommen wir immer gerne zurück in die Ostschweiz.

Eva, du etablierst dich via 'evawick.art' als Malerin: welche Malkunst-Richtung ziehst du vor resp. welchen Stil beinhalten deine gemalten Werke?

Ich teste gerne verschiedene Stil-Arten aus. Momentan male ich am liebsten abstrakte Bilder mit Acryl-Farben auf Leinwände. Gerne gehe ich aber auch auf Kundenwünsche ein und fertige Unikate und persönliche Bil-





erfährt ein Follower, was er von euch wo zu erwarten oder zu bekommen hat?

Verfolgt man unsere Storys und Beiträge auf @zurich.food ist man stets up-to-date. Momentan kannst du einen «Slow Juicer» von Panasonic gewinnen. Cool, oder? Schau doch vorbei und mach mit.

Zum Abschluss die obligate Wunsch-frei-Feenfrage: was müsste geschehen, dass die beiden Food-Bloggerinnen Eva und Laura im Kontext zu ihrem Tun vor Freude jubeln?

Wir würden durch die Decke gehen, wenn wir das Werbegesicht einer leckeren Marke werden könnten. Ja, das wär genial.

Besten Dank für das Interview und viel Erfolg weiterhin.

Die Fragen stellte: Charly Pichler

der an. Ich liebe das Malen. Das ist eine ganz eigene Welt für sich.

Laura, du arbeitest hauptberuflich als Comedian-Betreuerin: was stellst man sich da vor?

Da hast du wohl Laura mit Eva verwechselt. Passiert uns öfters 😊

Ich, Eva, manage berühmte Schweizer Comedians, plane öffentliche sowie private Events und betreue die Künstler Backstage.

knapp 9'000 Follower. Ob wir die 10k bald knacken? Drückt uns die Daumen, respektive den Follower Button!

Wie schauen eure künftigen Berufsziele aus, sowohl bezüglich Food-Blogging als auch im angestammten Beruf?

Wer weiss, wo uns der Weg hinführt. Es bleibt spannend. Doch den Blog werden wir auf jeden Fall bis mit ins Grab nehmen.

Ihr habt ziemlichen Erfolg: darf man die Anzahl eurer Follower erfahren und hier publizieren?

Klar doch! Momentan haben wir

Auf eurem Account bietet ihr euren Followern so allerhand: coole Gewinnspiele, jährlicher Adventskalender und noch mehr. Wie

Zürich Food
Laura & Eva Wick
sisters@zurich-food.ch



Grafik
Text
Website



100 % WIR

**70% WIR auf Drucksachen, Blachen, Plakate,
Displays, Schilder, Broschüren, Blöcke u.v.m.**

Tel. 041 340 75 66
stockermedia.ch/wir

STOCKERMEDIA //

Brückenabbruch in Wil mit viel Biss und ausgeklügelter Technik



Brückenrückbau am Bahnhof in Wil

Die Gebrüder Egli Maschinen AG aus Rossrüti, ein 30-jähriger Familienbetrieb mit 70 Mitarbeitenden, produziert Baggeranbaugeräte für Abbruchunternehmen mit dem Ziel, mehr Material recyceln zu können. Die Unternehmung legt grossen Wert auf die Schonung natürlicher Ressourcen. Zum einen geschieht dies durch die Verwendung von hochwertigen und langlebigen Materialien und zum anderen durch die Förderung von Baustoff-Recycling.

Vor rund einem Monat kam beim Rückbau der Brücke am Bahnhof in Wil der Egli Betonbeisser zum

Einsatz! Bei den Rückbauarbeiten durch das Bauunternehmen KIBAG wurde die Brückenplatte stückweise abgebaut. Mit dieser Bauarbeit leisten die SBB Vorarbeit für die neue Unterführung an der Hubstrasse. Die SBB ersetzen die Brückenplatte und deren Widerlager, damit die Stadt Wil zu einem späteren Zeitpunkt die restliche Unterführung unabhängig vom Bahnverkehr erneuern kann.

Flexibler Einsatz dank schnellem Gebisswechsel

Mit einem 55 Tonnen schweren Bagger (Komatsu PC 390), ausgerüstet mit dem von Egli montierten OilQuick Schnellwechslersystem

(OQ 80) durfte das grösste Modell des Egli Betonbeissers, der XMB 5.4 (je nach Gebiss 6.5 - 7 Tonnen) mit gleich drei verschiedenen Gebissen kräftig zubeissen! Je nach Materialdicke und -beschaffenheit kann beim Betonbeisser problemlos innerhalb von wenigen Minuten das Gebiss gewechselt werden, so dass für jeden Einsatz sofort das richtige Werkzeug zur Verfügung steht.





Egli



Egly Betonbeisser XMB 5.4 beim nächtlichen Einsatz in Wil

Somit konnte der Betonbeisser XMB 5.4 mit den Gebissen Bionic, Multicut und Tripod die Arbeit innerhalb von knapp 2,5 Stunden erledigen! Immerhin war der Beton der Brückenplatte 65 cm und deren Widerlager bis zu 150 cm dick, mit den gebündelten Armierungseisen von 3,5 cm gab es damit ordentlich zu beissen. Dank dem ausgeklügelten Betonbeisserkonzept konnte mit einem kleineren Bagger gefahren werden, was die Fahrbahnbelastung und somit die Beschädigungsgefahr des Belags massiv

reduziert hat. Gleichzeitig wurden die Installations- und Transportkosten tief gehalten. Mit den verschiedenen Gebissvarianten wurden die massiven Brückenfundamente kurzum zerkleinert und abtransportiert.

Auch Bauführer Mathias Bühler von der KIBAG AG ist vom flexiblen Einsatz und der einfachen Handhabung des Egly Betonbeissers begeistert: «Das schnelle Wechseln der verschiedenen Gebisse beschleunigt den Rückbau enorm, da sich oft erst bei den Abbruchar-

beiten herausstellt, welches Werkzeug am besten geeignet ist!» Zudem mussten die grossen Fundamente nicht extra mit dem Spitzhammer zerkleinert werden, womit die Vibrationen am bestehenden Bauwerk sowie auch Lärmemissionen für die Bevölkerung auf ein Minimum reduziert werden konnten! Auf der Baustelle waren auch Egly Mitarbeiter zur technischen Unterstützung: «Die Betreuung durch das Egly Team vor Ort war sensationell!» ergänzt der zufriedene Bauführer.



Grosses Bruchmaterial, optimal für den Recycling-Kreislauf

Baustoff-Recycling



Recycler Beton als Rohstoffquelle ist gefragter denn je. Denn umweltbewusstes Denken und die Schonung natürlicher Ressourcen, machen ihn zu einem immer wichtigeren Baustoff. Die von Egly speziell entwickelten Egly Betonbeisser ermöglichen einen brechergerechten Rückbau alter Bauwerke. Dank ausgeklügelter Konstruktion der verschiedenen Gebisse wird eine deutlich grössere Ausbeute und höhere Materialqualität erzielt. Dieser wertvolle Rohstoff kann direkt dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden und muss nicht als Bauschutt auf Deponien entsorgt werden.

Egli Betonbeisser made in Rossrüti/Wil

Nachhaltigkeit bedeutet für Egli im Rückbau nicht nur das Erzeugen eines wertvollen Baumaterials, sondern auch eine möglichst hohe Kraftstoffeffizienz sowie ein solide konstruiertes Baggeranbaugerät! Der Egli Betonbeisser wird unter Berücksichtigung dieser Aspekte in Rossrüti konstruiert, zusammengebaut und stets weiterentwickelt.

erhältlich. Dies ermöglicht den Kunden flexible, kostengünstige und schnelle Einsätze. Egli unterstützt den reibungslosen und effizienten Einsatz mit fachmännischer Instruktion vor Ort.



Egli Betonbeisser Montage in Rossrüti

EgliRent Mietpark

Alle Egli Anbaugeräte sind auch im umfangreichen EgliRent Mietpark

Egli

Gebrüder Egli

Gebrüder Egli Maschinen AG
Konstanzerstrasse 14
9512 Rossrüti / Wil
Tel. 071 913 85 60
info@gebr-egli.ch
www.gebr-egli.ch

Von 0 auf 70 in 30 Jahren - Eine Erfolgsgeschichte



1992 wurde die Firma von den Brüdern Urs und Roland Egli und seiner Frau Heidi Egli-Früh gegründet. 1994 öffnete sich durch einen Maschinenimport aus Italien die Tür zur Zerkleinerungstechnik und damit zum Maschinenhandel. Inzwischen erweiterte sich die Produktpalette für den Tiefbau-Bedarf kontinuierlich weiter.

Qualitätsprodukte als Erfolgskonzept

Die Gebrüder Egli Maschinen AG besitzt mit Produkten wie MTS, ALLU und OilQuick®, qualitativ hochwertige Generalvertretungen für die Schweiz, auf die sie stolz ist, da sie sich klar in Qualität und Funktionalität abheben. Eigene Entwicklungen wie der Egli-Betonbeisser oder das Egli Magnet stärken die Produktpalette und unterstützen die Kunden im nachhaltigen Rückbau.

Eine gute Nase für Neues

Mit dem hydraulischen Schnellwechslersystem OilQuick® ist vor 20 Jahren der Durchbruch im Tiefbau gelungen. Mit dem EGLI Magnet und den EGLI Betonbeissern gelang der Start für die innovative schweizer Maschinenproduktion in höchster Qualität, andere Neuentwicklungen werden schon sehr bald folgen.



Imageprospekt

Ein dynamisches Team

70 Mitarbeiter, ausgezeichnete Fachkräfte, schaffen täglich Grosses. Die Gebrüder Egli und ihr Team sind stolz auf das Geleistete und scharf darauf, Neues hervorzu bringen, um unsere Kunden in Ihrem Arbeitsfeld für die Zukunft zu rüsten.

Wir sind Ihre Partner, lernen Sie uns kennen!



Gebrüder Egli

Gebrüder Egli Maschinen AG
9512 Rossrüti/Wil SG

gebr-egli.ch

f Instagram in YouTube

«Ich kenne nichts Einfacheres oder Günstigeres»

Patrick Sonderegger über Devisengeschäfte mit FX Trading

Patrick Sonderegger handelt in Marbach SG mit Bodenbelägen und importiert Fliesen aus Italien und Spanien sowie Parkett aus Deutschland und Österreich. Für den Währungswechsel und die Bezahlung der Lieferantenrechnungen in Euro nutzt er die Plattform FX Trading des Schweizer Fintechs AMNIS Treasury Services AG.

Gleich nach der Lehre stieg Patrick Sonderegger in die von seinem Vater Felix vor über 35 Jahren gegründete Plattenlegerfirma ein. Damals wie heute war und ist das Unternehmen Teil des WIR-Systems, und auch Böden verlegt die in der Region Marbach stark verankerte Firma mit ihren 15 Angestellten immer noch. Das Schwergewicht hat sich jedoch auf den Import von Fliesen und Parkett verlagert. Als Grosshändler beliefert die F. Sonderegger AG heute schweizweit andere Plattenlegerfirmen, Generalunternehmer, Architekten – aber auch Privatpersonen – mit Fliesen aus Italien und Spanien sowie mit Parkett aus Deutschland und Österreich. Das Lager mit grossem Umschwung befindet sich an der Bahnhofstrasse in Marbach. Unweit davon, an der Staatsstrasse, errichtete Patrick Sonderegger vor acht Jahren einen Gebäudekomplex, in dem der Showroom und das verpachtete

Restaurant Casa Nero angesiedelt sind. Dessen Bar und Smoker's Lounge nutzt Sonderegger, um seine Kunden «mit einem Glas Wein oder einer Zigarre» zu verwöhnen.

Das Nutzen von Synergien gehört zum Geschäftsmodell Patrick Sondereggers. Neben dem Restaurant besitzt er auch ein Event-Catering (WIRmarket.ch > Casa Nero). Herzstück dieses Geschäftszweigs sind zwei Event-Busse: Sie bieten auf zwei Etagen 52 bzw. 60 Personen Platz, die sich auf Tische mit Viererbestuhlung verteilen. Dank diesen Bussen werde schon die Reise zu einem Konzert oder an eine Hochzeit zum Erlebnis. «Wobei covidbedingt die Busse in den letzten Monaten nur wenige Kilometer zurückgelegt haben, dabei können wir jederzeit alle gültigen Schutzmassnahmen einhalten», so Patrick Sonderegger.



Patrick Sonderegger handelt mit Platten aus Italien und Spanien.

Fotos: Paul Haller, Swissphotoworld



Blick in den Showroom.



Die Geschäftsliegenschaft beherbergt auch das Restaurant Casa Nero.



Das Lager in Marbach. Neben Platten aus Italien und Spanien importiert Patrick Sonderegger auch Parkett aus Deutschland und Österreich.

Im Kerngeschäft bestehen Synergien zwischen dem Plattenhandel und Sondereggers Bau- und Immobiliengeschäft. «Wir bauen sowohl im Auftrag wie auch eigene Projekte und setzen dabei natürlich unsere Materialien ein.» Was sich seit etwa fünf Jahren besonderer Popularität erfreut ist Feinsteinzeug im Aussenbereich. Die zwei Zentimeter dicken Platten – verlegt auf Split oder auf Stelzen – sind frostsicher, UV-beständig, säurefest und damit viel pflegeleichter als Stein oder Holz.

Weil weltweit viele Produktionsstandorte geschlossen wurden oder den Betrieb heruntergefahren haben, sieht sich Sonderegger mit Lieferproblemen und Preisanstiegen konfrontiert. Das verträgt sich schlecht mit dem gegenwärtigen Bauboom. So kommt es gar nicht so ungelogen, dass viele Private ihre Umbau- oder Renovationsprojekte aufgrund der Pandemie aufgeschoben haben: «Unter den gegebenen Umständen will nicht jeder fremde Menschen – Handwerker – in seinen vier Wänden haben. Dazu kommen gewisse finanzielle Ängste.»

Zu welchem Zweck benötigen Sie Fremdwährungen – und welche?

Patrick Sonderegger: Fliesen werden schon lange nicht mehr in der Schweiz produziert, die letzten Hersteller waren im Tessin und in Laufen zu Hause. Die Keramik Laufen ist heute auf Waschtische, Badewannen, WCs und Ähnliches spezialisiert. Die Fliesen kaufen wir in Italien und Spanien ein. In die dortigen Häfen lassen sich eben die nötigen Rohstoffe am besten und günstigsten transportieren: Ton, Erde, Lehm, Feldspat, Quarzsand und Glasuren – sofern diese Materialien nicht auch in diesen Län-



Die Lieferantenrechnungen in Euro bezahlt Patrick Sonderegger über die Plattform FX Trading.

dern selbst vorhanden sind. Für die Begleichung der Lieferantenrechnungen benötigen wir deshalb ausschliesslich Euros. Das gilt auch für den Import von Parkett aus Deutschland und Österreich.

Wie sind Sie auf FX Trading aufmerksam geworden?

Die Bank WIR hat mich auf diese Plattform aufmerksam gemacht, weshalb ich nun auch das CHF-Konto der Bank WIR als Hauptkonto für den Devisenhandel benutze.

Wie gestaltete sich vor dem Wechsel zu FX Trading die Abwicklung von Devisengeschäften?

Wir betreiben den Import von Fliesen und Parkett und den Handel damit seit 2000. Damals und bis zum Wechsel zu FX Trading im Jahr 2020 wickelten wir Bezahlungen in Fremdwährungen über unsere Hausbank und per Telefon ab. Das war in mehrfacher Hinsicht unbefriedigend: Erreichbar war die Bank nur während den Geschäftszeiten, und um Missverständnisse zu vermeiden – «sagten Sie 5000 oder 15000?» –, musste der jeweilige Betrag oft mehrmals genannt werden. Zudem waren keine Echtzeittransaktionen möglich, der Wechselkurs pro Transaktion war wegen des geringen Volumens ungünstig und die Gebühren waren weder transparent noch KMU-freundlich.

Und heute mit FX Trading?

Mit FX Trading sind wir auf der sicheren Seite: Ich sehe, was für einen Betrag ich eintippe – 5000 oder 15000 –, Missverständnisse sind ausgeschlossen; die Plattform ist einfach bedienbar und übersichtlich. Jeder, der zum Beispiel mit Importen oder mit Verzollungen zu tun hat, kommt damit sofort zurecht.

Früher habe ich regelmässig die Wechselkurse von Euro und Dollar verglichen – Dollar deshalb, weil wir eine Zeit lang auch Waren aus Südostasien importierten. Das war sehr zeitaufwendig. Heute weiss ich, dass ich mit FX Trading am besten fahre und erspare mir die Mühe und den Zeitaufwand für Vergleiche.

Damit ist das neben der einfachen Bedienbarkeit wichtigste Argument für FX-Trading angesprochen: Der Wech-

FX Trading

Mit der zunehmenden Globalisierung wird die Optimierung des Devisengeschäfts zunehmend auch für kleinere und mittelgrosse Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Während grossen Unternehmen eine Vielzahl an wettbewerbsfähigen Banklösungen zur Verfügung stehen, haben KMU oft Mühe, ein erschwingliches und effizientes Handels- und Zahlungstool zu finden.

Gemeinsam mit dem Schweizer Fintech AMNIS Treasury Services AG bietet die Bank WIR mit FX Trading ihren Kundinnen und Kunden eine leistungsstarke und moderne Devisenlösung. Mehr Informationen finden Sie unter wir.ch/fx-de, und die Möglichkeit, ein kostenloses Demo-Konto zu eröffnen, finden Sie hier: wir.ch/amnis.

Kundinnen und Kunden der Bank WIR profitieren bei FX Trading von AMNIS von Spezialkonditionen.



Restaurant Casa Nero.



Zwei Event-Busse runden die Geschäftstätigkeiten von Patrick Sonderegger ab.

Foto: zVg

Von KMU für KMU – FX Trading auf einen Blick

- **Devisengeschäfte in handelbaren Währungen**
> mit tiefer Marge, unabhängig von der Transaktionsgrösse
- **Jederzeit und überall**
> rund um die Uhr handeln via Smartphone oder PC
- **Einfache Eingabe und transparente Abwicklung**
> für Devisengeschäfte Spot, Forward und Teilbezüge
- **Unternehmerisches Pricing**
> Ihre Kundenmarge vereinbaren wir basierend auf Ihrem Jahresumsatz – unkompliziert und fair
- **Zusatzservice von AMNIS**
> mit monatlichen Marktinformationen, Echtzeitkursübersicht und einem FX-Simulator
- **Lieferanten weltweit direkt bezahlen**
> dank dem transparenten und kostengünstigen PAY-Modul von AMNIS

selkurs ist transparent, und die Kundenmarge berechnet sich nicht in Abhängigkeit des Volumens pro Transaktion, sondern aufgrund des Jahresumsatzes, was natürlich für uns sehr vorteilhaft ist.

Von welchem Volumen sprechen wir?

Wir benötigen im Monat durchschnittlich 50000 Euro für die Bezahlung der Lieferantenrechnungen.

In welcher Grössenordnung bewegen sich die Einsparungen?

Sie liegen im Bereich von 1 bis 1,5 Prozent. Bei einem Volumen von jährlich über einer halben Million kommen also einige Tausend Franken an Einsparungen zusammen.

FX Trading ermöglicht neben Soforttransaktionen auch Termingeschäfte zur Absicherung von kurzfristigen Kursrisiken. Nutzen Sie diese Möglichkeit?

Nein, gegenwärtig nicht. Termingeschäfte sind mir allerdings nicht fremd, ich habe solche früher spekulativ betrieben. Heute ziehe ich es vor, im Bau- und Immobilienbereich Gas zu geben.

Wem würden Sie FX Trading empfehlen?

Jedem KMU, das mit Fremdwährungen in Kontakt kommt. Ich kenne keine einfachere und günstigere Lösung für Devisengeschäfte.

● Daniel Flury

WIRmarket.ch > Sonderegger Marbach

WIRmarket.ch > CasaNero

wir.ch/fx-de

wir.ch/amnis (Demo-Konto)

Seifen Haus




Suchen Sie ein **Erlebnis?**



Möchten Sie einen spannenden **Firmenausflug** der besonderen Art organisieren?



Unser **Maître de Savon** bietet Ihnen höchstpersönlich einen Einblick in die Produktion und Abfüllerei. Wir bieten unsere **Betriebsführungen** sowohl für Firmen wie auch für private Gruppen oder Einzelpersonen an. Für Interessierte bieten wir auch **Workshops** an. Und bei einem anschließenden Kaffeeplausch in unserem **Seife Caffè** können Sie den erlebnisreichen Ausflug ausklingen lassen.



Adressinfo:
 Seifen Haus
 Hauptstrasse 13
 4716 Welschenrohr

Telefon: 031 920 03 74
info@seifenhaus.ch
www.seifenhaus.ch

Öffentliche Events und Anlässe finden Sie im Eventkalender auf unserer Homepage. Für private Anlässe wie Seminare, Bankette und weitere kann unser Eventraum gemietet werden. Nebst unserer Homepage haben wir noch weitere Kommunikationskanäle wie die **Seifen Haus Zeitung**, die **Seifen Haus App**, unser **Facebookprofil** und unser **Instagramprofil**.



Seifen Haus



Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Do: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
 Fr: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr



BIONIK

Lernen

Die Holzbretter hatte der kleine Junge mit Lederbändern an seine Arme geschnallt. Die zweckentfremdeten Riemen von seinem Schulranzen sollten seine Flügel am richtigen Platz halten.

Weit breitete er seine Arme aus und atmete tief durch, dachte ganz genau an die richtigen Flügelbewegungen. Der kleine Bub wollte fliegen wie ein Storch, wie die wunderbaren weißen Vögel, die er so lange beobachtet hatte. Genau wie sie würde er grazile Bahnen am Himmel ziehen und langsam gleiten durchs endlose Blau. Er schloss die Augen – und rannte den Hügel hinab, schnell, schneller, noch schneller. Flattern wie ein Vogel. Und dann hob er ab, ja, er flog. Direkt auf die Nase.

Dieser kleine Junge war Otto Lilienthal. Er ließ sich nicht entmutigen. Was er als Schuljunge Tausende Male versuchte, klappte eines Tages tatsächlich. Der begeisterte Naturbeobachter schaffte es, den ersten funktionierenden Segelflugapparat für Menschen zu erbauen. Als er viel später wieder auf einem Hügel stand, hatte er diesen extra für seine Flugversuche erbauen lassen. 15 Meter hoch war der „Fliegehügel“. Diesmal musste er keine Holzbretter mehr als Flügel zweckentfremden. Jetzt stand er in einem hölzernen Rahmen mit Tragflächen. Unter ihm winkten und jubelten faszinierte Menschen. Und wieder rannte Otto los und hob ab. Und diesmal bekam er nichts auf die Nase als einen sanften Windhauch. Denn er flog und flog und flog – 80 Meter weit.

Was wohl die Vögel dachten, als Lilienthal am 29. Juni 1895 als erster Mensch in ihr Territorium vordrang? Wahrscheinlich: Das ist alles nur geklaut. Denn Lilienthal verbrachte seine Zeit mit dem Kopieren des Wissens der Natur. Er versuchte, sie zu imitieren, und entdeckte dabei das Grundprinzip des Fliegens: den Auftrieb am Flügel durch unterschiedlich schnell vorbeiziehende Luftströmungen. Indem er dieses Prinzip nachbaute, gehörte er zu den Pionieren der sogenannten Bionik, der Zusammenführung von Natur und Technik.

Den Begriff selbst gibt es dabei erst seit den 1960er-Jahren. Die Idee dahinter ist allerdings deutlich älter. Denn von der Natur lernt der Mensch schon seit Anbeginn der Zeit.

Berühmtester Pate dieser Art von Entwicklung ist wohl Leonardo da Vinci, der schon im 16. Jahrhundert Flugmaschinen nach dem Vorbild des Vogelflugs entwickelte. Aber erst Lilienthal schaffte es, der erste menschliche Vogel zu werden.

Während der Evolution hat die Natur in einem ständigen Optimierungsprozess so viele Probleme gelöst, dass der Mensch sie nur kopieren muss, um perfekte Lösungen zu finden. Durch den ständigen Kampf ums Überleben ist die Natur mit all ihren Lebewesen praktisch die perfekte freie Marktwirtschaft für Ideen. Denn wer es nicht schafft, die ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen so sparsam, schlau und effektiv wie möglich einzusetzen, stirbt aus. Minderwertige „Technik“ hat in der Biologie also keine Chance. Das macht sich die moderne Wissenschaft zunutze und versucht, der Natur ihre Technikgeheimnisse zu entlocken, die sie wie einen Bauplan in ihrer DNA verschlüsselt von Generation zu Generation weitergibt. Die genialen Lösungsansätze sind dabei so vielfältig wie die Natur selbst. Und je weiter die menschliche Technik fortschreitet, desto bewundernswerter erscheint uns die Natur.

So entdeckte der österreichische Naturforscher Viktor Schaubberger im letzten Jahrhundert eine Wirbelstruktur des Wassers, die er als Grundprinzip des Lebens betrachtete. Zu seiner Zeit war das für die Wissenschaft eine geradezu wahnsinnige These – zumal sie von einem Förster stammte. Aber noch innerhalb



© Clipdealer/DEIKE

Schaubergers Lebenszeit, im Jahre 1953, bewies die Entdeckung der gedrehten Struktur der DNA, dass er recht hatte. Die menschliche DNA besteht aus einer Doppelhelix – das ist nichts anderes als die Form und Drehung, die bei der Verwirbelung von Wasser in einem hyperbolischen Trichter entsteht. Dieser Trichter wiederum ist nichts anderes als die geometrische Umsetzung einer schon vom Mathematiker Johannes Kepler entdeckten musikalischen, natürlichen Harmonie. Dieses Prinzip der sich auf allen Lebensebenen wiederholenden Strukturen und Formen nennt sich „Fraktalität“. Man findet sie an Finanzmärkten in der Struktur von Aktienkursen genauso wie in der Tierwelt. So kommt es, dass die von Schaubberger entdeckte, um sich selbst gedrehte Naturform auch in den Hörnern einer afrikanischen Antilope namens Kudu ihren Ausdruck findet.

von der Natur



Hochleistung dank Einfachheit, das scheint das Grundprinzip der Ingenieurskunst der Natur zu sein. Dabei scheint die Ersparnis von Energie genauso wichtig wie Haltbarkeit und Stabilität. In Zeiten erhöhten Umweltbewusstseins ist das aktueller denn je. Und da die besten Ideen deshalb schon seit langer Zeit existieren, liegt es nun an der Bionik, sie mehr und mehr zu entschlüsseln. Oft reicht es dabei, einfach nur genauer hinzuschauen. So wie der Bioniker Georges de Mestral, der einen genialen wiederverwertbaren Verschluss einfach aus der Natur übernahm. Nachdem er bei Spaziergängen dauernd das Fell seines Hundes von Kletten befreien musste, ging ihm plötzlich ein Licht auf. Was, wenn man dieses Prinzip auf eine menschliche Anwendung übertragen würde? Und schon war der Klettverschluss geboren.

Es muss also nicht immer Hightech

sein – im Gegenteil –, die natürlichen Lösungen unserer technischen Probleme sind immer viel einfacher und praktischer, als man denken könnte. Schließlich muss im ständigen Überlebenskampf der Natur eine Technik genutzt werden, die simpel, stabil und leicht umsetzbar ist. Dabei haben Architekten entdeckt, dass die Kuppelform, die in der Natur ständig genutzt wird, zum Beispiel für Schneckenhäuser, eine der stabilsten und Baumaterial sparendsten Konstruktionen überhaupt ist. Und was einmal funktioniert, das nutzt die Natur wieder und wieder – nach dem Prinzip der oben genannten „Fraktalität“. Und die Bionik lernt davon. Falls Sie heute morgen geduscht und Ihr Handtuch vom Haken genommen haben, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Sie die Kuppelform genauso genutzt haben, wie es auch der Tintenfisch tut. Der hat nämlich kleine Kuppeln an seinen Tentakeln,

die Unterdruck generieren und als Saugnapf funktionieren. Und diese Saugnapfe wiederum befestigen an Badezimmerfliesen einfach und genial einen Handtuchhalter. Oder auch das Navigationsgerät an der Autoscheibe.

Sogar der Fallschirm, der Otto Lilienthal vielleicht hätte retten können, als er schließlich bei seinem letzten Flug aufgrund einer unbeherrschbaren Windböe abstürzte, wurde von der Natur inspiriert. Bei der Konstruktion orientierte sich Erfinder George Cayley an den Flugsamen von Pflanzen. Und wer weiß, vielleicht entdecken Sie selbst ja bei Ihrem nächsten Spaziergang ein Naturprinzip, das ein weiteres menschliches Problem lösen kann. Sie müssen einfach nur genau hin- und anschauen. Frei nach Viktor Schauberger: „Die Natur kopieren und kopieren“.

Schmidt/DEIKE



Industrie - Sektionaltore



Privat - Sektionaltore



Tiefgaragen - Sektionaltore



Mona Technik AG
071 931 66 77
info@eurogate.ch
www.eurogate.ch



100% WIR
bis April 2022

auf

Industrie

Privat

Tiefgaragen

Sektionaltore

50% WIR
bis April 2022

auf

Rolltore

Arealschiebetore

Nebentüren

Senden Sie uns Fotos
und Ihre ca. Masse.
Sie erhalten umgehend
unser Top Angebot.

WIR Annahmesatz
gültig, bei Bestellung
bis Ende April 2022.
Ausführung kann auch
später erfolgen

Wir suchen für unsere
Torsysteme
Wiederverkäufer in
verschiedenen Regionen

Von Fischen und Gästen

„Tritt ein, bring Glück herein!“ Diesen traditionellen Spruch hat wohl jeder schon einmal gehört oder selbst auf den Lippen gehabt. Zierte das Motto früher Stickbilder, so ist es heutzutage auf Fußmatten zu finden. Es spielt darauf an, dass Gäste, die ein Haus betreten, eine Art Glücksbringer sind. Und auch entsprechend behandelt werden sollten – wie es schon bei unseren Vorfahren in der Antike üblich war. Denn das Gastrecht galt als höchste ethische Pflicht, so schrieb es der griechische Philosoph Platon in seinen „Gesetzen“ Mitte des 4. Jahrhunderts v. Chr. fest.

Da auch im Mittelalter das Reisen noch mit etlichen Strapazen verbunden war, waren die Menschen froh, wenn sie ihr Ziel erreicht hatten und ihnen dort eine stärkende Mahlzeit kredenzt sowie eine bequeme Schlafstätte angeboten wurde. Das Gastrecht schrieb sogar vor, Gästen neben einer Unterkunft, einem Lager und Verköstigung auch die Möglichkeit zur Reinigung, einen Platz am wärmenden Feuer und Futter für die Reittiere zu bieten. Zudem konnten Reisende darauf zählen, dass man ihnen Auskunft über den weiteren Weg erteilte.

Oftmals wurden den Gästen bei ihrer Anreise auch frische Kleider gereicht, die sie bei ihrer Abreise (nach spätestens drei Tagen) wieder durch ihre eigene Kleidung tauschten. Sie waren allein in der Fremde und galten daher als besonders schutz- und erbarungswürdig. Heutzutage hingegen bevorzugen viele Menschen das Private und bleiben lieber unter sich. So erfolgt etwa eine spontane Einladung zum Mittag- oder Abendessen eher selten. Nach einem stressigen Tag möchte man sich weder unnötige Arbeit aufhalsen noch auf die exklusive Familienzeit verzichten. Blickt man hingegen auf andere Länder, so zeigt sich ein vielfältiges Bild.

Auf der indonesischen Insel Bali beispielsweise war es bis vor einigen Jahren bei vielen Haushalten sogar üblich, über keine Eingangstür zu verfügen. Denn diese wurde als schlechtes Zeichen für die Gastfreundschaft gedeutet. Das Land aber, das ganz oben auf der Liste der

gastfreundlichsten Staaten steht, ist unbestritten der Iran. Gastfreundschaft und Großzügigkeit werden hier mehr als groß geschrieben, der Ausdruck „mehman-nawazi“ („Tue das Beste für deine Gäste“) wird hier von jedermann gelebt. Quasi jedem Bewohner des alten Perserreichs ist es eine Herzensangelegenheit, Fremden die Kultur des eigenen Landes zu vermitteln. Mit Freude und ohne Scheu laden sie Unbekannte in die eigenen vier Wände ein und tischen das Beste auf, was Keller und Küche hergeben – oftmals verbunden mit einer Einladung zum Übernachten.

Auch im südlichen Europa treffen wir auf besondere Gastfreundschaft. In Italien ist der sinnbildliche Pastatopf

immer derart gut gefüllt, dass man über jeden Mitessenden froh ist. Gäste (egal ob angekündigt oder nicht) werden hier mit offenen Armen empfangen und verköstigt. Egal wann – frischen Kaffee brühen Italiener für ihre Gäste jederzeit auf. Ist man in einem Haushalt in China zu Gast, so wird extra opulent aufgetischt. Erst nach einer Vielzahl verschiedener Gerichte wird eine Schüssel Reis auf den Tisch gestellt. Greift man dann – möglicherweise aus falsch verstandenem Pflichtgefühl – immer noch herzhaft zu, signalisiert man dem Gastgeber damit, dass die bisherigen Gänge nicht sättigend genug waren. Ganz besonders geht es in Polen zu: Beim Betreten eines Hauses erhält jeder Gast zum Empfang Pantoffeln, damit er sich ganz wie zu Hause fühlen kann.

Was die Willkommenskultur betrifft, so lohnt es sich, einen Blick über den eigenen Tellerrand zu werfen, denn in anderen Kulturen kann man sich so einiges anschauen. Doch auch als Gast sollte man die Gastfreundschaft nicht überstrapazieren. Plant man einen mehrtägigen Aufenthalt, so sollte man tunlichst folgendes Sprichwort beherzigen: „Gäste und Fische fangen nach drei Tagen an zu stinken.“ *Åkerman/DEIKE*



Die Welt ist voller Klänge – ein gigantischer Schwarm wild durcheinanderschwirrender Schallwellen. Ihr organisiertes Zusammenspiel verleiht ihnen eine große Macht, bildet ein magisches Kraftwerk, das es schafft, uns tief zu berühren, große Freude, aber auch Schmerz zu erzeugen und viele Bereiche unseres Gehirns gleichzeitig zu aktivieren: die Musik!

Musik

ist seit jeher fester Bestandteil der menschlichen Kultur, eine soziale Kunst, Ausdrucksform von Emotionen. Sie wirkt deeskalierend, schafft Identität und lässt uns tanzen vor Glück. Wo auch immer Gemeinschaft entstehen soll, kann Musik helfen. Ein Ton allein bewirkt noch nicht viel, aber das Arrangement verschiedener Töne zu Melodien und Harmonien veranstaltet ein Feuerwerk in unserem Gehirn. Der hohe Singsang der Mutter beruhigt das Kind. Klassische Musik hellt unsere Stimmung auf und entspannt aufgrund der vielen Harmonien und der Auflösung musikalisch aufgebauter Dramatik. Helle Klänge, schnelle Rhythmen und mitreißende Intervalle fördern unsere Aufmerksamkeit. Fließende, warme Klänge, ruhige Phasen und lange Töne geben Geborgenheit und emotionale Nähe. Unerwartete, ungewohnte Tonkombinationen machen uns skeptisch und erzeugen eine Abwehrhaltung. Marschmusik lässt uns im Gleichschritt gehen. Tiefe, lauter werdende Tonfrequenzen empfinden wir als Bedrohung und verzerrt klingende Töne schaffen Aufregung und Angst. Singen wir gemeinsam, synchronisieren sich Herzschlag, Atemfrequenz und Stimmlage der Sänger, wir atmen kontrolliert und entspannen beim Ausatmen ähnlich wie beim Yoga. Wir stärken Kooperations- und Einfühlungsvermögen und erleben zusammen ein Glücksgefühl. Musik wirkt aber auch direkt auf unseren Körper. Aufgrund seines hohen Wassergehalts versetzen Schallwellen ihn in Schwingung.

Musik - Der Kla



Völlig unabhängig davon, ob sie uns gefällt oder nicht, vibriert das durchdrungene Gewebe und der Herzschlag passt sich automatisch dem Rhythmus der Musik an.

Klangwellen

sind wie alle Geräusche Schwingungen, also mechanische Reize, und erreichen unser Gehirn über das Ohr. Physikalisch betrachtet, ist Musik also eine Kombination verschiedener Tonfrequenzen. Klingt banal, ist aber alles andere als das, denn nichts anderes regt so viele verschiedene Bereiche unseres Gehirns gleichzeitig an wie Musik. Sie wirkt auf Klein-

und Großhirn sowie das limbische System, verstärkt die Verbindung zwischen linker und rechter Gehirnhälfte und schafft neue Verknüpfungen zwischen Nervenzellen, die nicht mehr verloren gehen. Das Ohr erfasst die verschiedenen Geräuschfrequenzen, wandelt sie in Nervenimpulse um und leitet sie je nach Form in verschiedene Hirnareale weiter. Musik oder das Rotorengeräusch eines Hubschraubers beispielsweise werden in anderen Teilen des Gehirns verarbeitet als Sprache. Eine wichtige Rolle dabei spielt das Hörzentrum, das Schallwellen in elektrische Impulse umwandelt. Musizieren

lang von Glück



aktiviert mehrere Hirnregionen gleichzeitig: Hör-, Seh- und Tastsinn, Bereiche der Bewegungskoordination, der Emotionen, Erinnerung und Erwartung sind dann aktiv. Nur so können viele verschiedene Informationen gleichzeitig erkannt und weiter verarbeitet werden, wie Tonhöhen, Harmonien, Melodien, Tonfolgen und daraus resultierende Takte und Rhythmen, aber ebenso Ort und Art der Schallquelle. All das passiert auch bei Menschen, die sich für unmusikalisch halten.

Melodie, Rhythmus

sowie Erinnerungen und Gefühle,

die wir mit einem Musikstück verbinden, führen dazu, dass im Gehirn mehrere Bereiche stimuliert werden. Die dadurch freigesetzten Hormone wirken auf Wohlbefinden, Herzschlag, Blutdruck, Muskelspannung und Atmung. Wir fühlen uns gut, wenn wir unser Lieblingslied hören. Bereits die Vorfreude darauf setzt im Gehirn den Botenstoff Dopamin frei, der Glücksgefühle aufbaut und aufrechterhält. Kognitive und motorische Systeme sind aktiv. Hören wir das Lied dann, wird das limbische System tätig, zu dem Emotions- und Belohnungssystem gehören. Serotonin wird freigesetzt, das für Harmonie

und Zufriedenheit sorgt und gleichzeitig Angst und Sorgen reduziert. Dadurch hilft uns Musik auch in schweren Zeiten. Ist sie schnell und aggressiv, veranlasst dies Nebennieren und Hypophyse zur Ausschüttung von Adrenalin, ruhige Musik setzt Noradrenalin frei. Adrenalin putscht auf, macht uns wachsam und angespannt, Noradrenalin baut Stresshormone ab und steigert die Konzentration von schmerz Lindern den Beta-Endorphinen.

Aufgrund

ihrer heilenden Wirkung wird Musik zunehmend in der Medizin eingesetzt. Im richtigen Tempo kann sie den Herzschlag bei Frühgeborenen stabilisieren, durch den Abbau von Stresshormonen den Blutdruck senken, Schmerzen lindern und bei Tinnitus Ohrgeräusche reduzieren. Ihre Wirkung auf das limbische System öffnet den Zugang zu unseren Emotionen, so können tief sitzende seelische Störungen ans Tageslicht befördert, behandelt und geheilt werden. Schlaganfallpatienten lernen mit Musik, die Koordination ihrer Bewegungen neu, Demenzkranke können beim gemeinsamen Singen durch die soziale und entspannende Komponente Aggressionen abbauen und die Erinnerung wachrütteln. Sie weicht unsere innere Abwehr auf und bringt uns dazu, Gefühle zuzulassen. Genau das nutzen Musiktherapeuten und versuchen, mit ihr Menschen emotional zu erreichen, um Angststörungen, chronische Schmerzen, neurologische und onkologische Erkrankungen und vieles mehr zu behandeln. Besonders für Patienten, die beispielsweise aufgrund von Autismus, Schlaganfall oder einem Schädel-Hirn-Trauma nicht sprechen können, ist diese Therapieform von großer Bedeutung.

Warum uns Mozart

Metallica oder Helene Fischer gefällt, wird ein Geheimnis bleiben. Das Erleben von Musik ist subjektiv und abhängig von unserer Kultur, unseren Erfahrungen und unserer momentanen Situation. Eins gilt jedoch für jede Art von Musik: Sie geht niemals spurlos an uns vorüber.

Merz/DEIKE

Die Sehnsucht

Schönheitsideale der Kulturen

Schön ist nicht gleich schön – schon gar nicht, wenn man den eigenen Kulturkreis verlässt. Während die einen das Füllige fasziniert, streben die anderen nach dem Dürren oder Putzigen.

Was Frauen und Männer im Streben nach körperlicher Schönheit bereit sind, an Mühe, Entbehrung und sogar Qual auf sich zu nehmen, ist erstaunlich. Um dem jeweiligen Schönheitsideal ihrer Zeit oder ihres Kulturkreises zu genügen, hungern sie oder lassen sich mästen, sie schnüren sich ein, lassen sich tätowieren und legen sich sogar auf den Operationstisch. Für die Schönheit ist kein Preis zu hoch. Dabei wirken die jeweiligen Schönheitsideale aus historischer oder kultureller Distanz eher bizarr.

So befremdet Bewohner unserer Breitengrade, die sich unbedingt glatte Haut wünschen, die bei dunkelhäutigen Völkern beliebte Prozedur, sich die Haut einzuritzen, um Narben zu erzeugen. Mit stark gebogenen Dornen und Substanzen, die die Wundheilung verzögern, versucht man, möglichst hohe Hautwülste zu erzielen. Auch das hierzulande geschätzte Weiß der Zähne gilt nicht überall als erstrebenswert. Bei einigen indonesischen Stämmen färbt man die Zähne schwarz, um den Mund größer aussehen zu lassen. Frauen im Orient und in Südasiens kauen Betel und Pfefferblätter, deren Saft die Zähne mit einer zähen schwarzen Kruste überzieht. Die Frauen sehen dadurch aus, als seien sie zahnlos, was viele asiatische Männer höchst anziehend finden. Wie würden auf diese Männer wohl die Massaifrauen in Ostafrika wirken, die ihre oberen Schneidezähne anfeilen? Diese Sitte pflegen auch die Bolokimänner aus dem Kongo. Sie betonen damit ihre Männlichkeit.

Nicht nur westliche Fernsehschönheiten, selbst ganz normale Leute lassen sich heute die Nase operativ verschönern – im Iran ist das der absolute Hit. Auch die australischen Eingeborenen kennen solche Massnahmen in einfacher Form – allerdings leitet sie ein völlig anderes



nach dem Seltenen

Nasensideal. Die Eingeborenen im Lande unserer Antipoden versuchen, die Nasen ihrer Babys abzuflachen. Zu diesem Zweck drücken sie den Kindern die Köpfe auf den Boden und pressen ihnen die Hände auf die Gesichtsmitte. Später durchbohren sie die Nasenscheidewand, damit die Nase möglichst flach und breit wird.

Kleine Frauenfüße gelten nahezu überall als attraktiv. Darüber hinaus gibt es in der westlichen Welt genügend Frauen, die sich die Füße ruinieren, um mit möglichst spitzen oder hohen Schuhen modisch up to date zu sein. Die chinesische Sitte des Fußwickelns mitsamt seinen Weiterungen hat hierzulande glücklicherweise keine Anhänger. Über 1000 Jahre – bis es 1949 verboten wurde

– bandagierte man die Füße kleiner Mädchen, um Sohle und Ferse möglichst nah zusammenzuführen. Der Fußknochen brach beim Stehen, häufig fielen Zehen ab, der Fuß verkrüppelte. Aber das Ergebnis, im Idealfall der 7,5 Zentimeter messende „goldene Lotos“, war für Männer Gegenstand höchsten erotischen Entzückens. Schon allein der Anblick der winzigen rotseidenen Bettschuhe machte sie verrückt.

Wohin man auch blickt, überall bestätigt sich die Regel: Das Schöne ist immer das Seltene, Besondere, das nur schwer Erreichbare. Auf die konkreten Inhalte scheint es dabei nicht anzukommen: Das Schöne ist bloß der Name für ein stetes, unerfüllbares Begehren. *Uhlemann/DEIKE*

Jetzt 100% WIR

EINKAUFEN MIT WIR IN UNSEREN MODEHÄUSERN

Einige Modemarken ...

OLYMP ALBERTO LERROS DSTREZZED CINQUE CARL GROSS
 VANGUARD CB pierre cardin MILASTONE FISCH-ELETON Kaul SURFREY
 ROY ROBSON m.e.n.s. paul green G-STAR RAW GANG TOSCHENDIEB
 comma, DRYKORN CODELLO monari OPUS MUS CECIL
 MARC AUREL NILE G-STAR RAW someday. StreetOne Tamaris
 rich&royal BRAX TAIFUN GERRY WEBER CATNOIR FRANK WALDER
 Vera Mood VM YAYA MASON SCOTCH TOM TAILOR & mehr

Schnyder
MODEHAUS

UNTERE BAHNHOFSTRASSE 30, RAPPERSWIL
UNTERE BAHNHOFSTRASSE 25, HINWIL
055 210 11 82

bossart
women. men. trend.

WILERSTRASSE 11, FLAWIL
WWW.BOSSARTMODE.CH
071 394 15 50

ONLINE
SCHNYDER.SHOP

EINKAUFEN IN DER GANZEN
SCHWEIZ MIT 100% WIR

MUSIK FLUSSFAHRTEN
www.musik-flussfahrten.ch

Ihr kommt als Fremde
und geht als Freunde!

60% WIR
WIR partner

23. bis 30. März 2022
Donau-Frühlingszauber MS Adora ****
Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Passau
LQ Edelwys, Gilbert Kolly und seine Alphorner, LK Schwyzgruss,
Trio Maya, Fritz und Werner, 1. FC Böhmisch, Duo Peres

16. bis 23. April 2022
Saône und Rhône MS Viva Voyage ****superior
Lyon – Macon – Arles – Avignon – Viviers – Tournon – Lyon
mit Ländler Wurlizer, Tomaros, Trio Gibli, AlpPanDuo,
Uelis Alphornfreunde

14. bis 21. Mai 2022
Donau-Zauber MS Swiss Pearl ****
Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Passau
mit Geschwister Biberstein, SQ Längenberg, LF Walopsee, Ramsfluh
Orgeler, Jodlerchörli Wildenstein Bubendorf, Alphorntrio Beny Lüthi

10. bis 17. Juni 2022
Nordfrankreich MS Viva Gloria****+
Paris – Les Andelys – Rouen – Caudebec – Vernon – Paris
mit Monique, AlteBasso Nebikon, Reini Sax, Swen Tangl, The Matt's
Live Band, Walti Sigrist Uelis Alphornfreunde

10. bis 17. September 2022
Main-Rhein MS Swiss Crown****+
Bamberg – Marktbreit – Würzburg – Wertheim – Miltenberg – Frankfurt – Mainz
mit Oberbaselbieter Ländlerkapelle, Kapelle Gebrüder Rothenberger,
Willy Tell, Ländlerquartett Halb Halb, Die Rosenkavaliere,
The Granadas, Alphornduo Rita und Günther Thomann

Verlangen Sie unsere
detaillierten Prospekte!

Musik Flussfahrten GmbH | Postfach 57 | CH-4702 Oensingen
Telefon +41 62 396 40 29

www.musik-flussfahrten.ch
hp.balsiger@musik-flussfahrten.ch



FLASHDANCE – DAS MUSICAL



Erleben Sie eine unvergessliche Sommernacht inmitten einer Naturkulisse zwischen Walensee und Churfürsten, die es so nur einmal gibt. Die fulminanten Taneinlagen des Ensembles werden Sie mitreißen – und die Hits wie «Maniac», «Gloria», «Flashdance – What a Feeling» und «I Love Rock'n'Roll» lassen niemanden auf den Stühlen sitzen. Garantiert.

What a Summer-night Feeling!

Verbringen Sie zusammen mit den WIR-Partner-Networks Graubünden-Südostschweiz,

Ostschweiz, Winterthur-Frauenfeld und Zürich einen sommerlichen Musical-Abend auf der Walensee-Bühne.

Ersatzvorstellungen aufgrund einer wetterbedingten Verschiebung finden jeweils an einem spielfreien Tag von Sonntag bis Mittwoch statt. Keine Rückerstattung des Kaufpreises möglich.

120
Plätze
verfügbar

**Samstag
25. Juni 2022**

**Walenseebühne
Kasernenstrasse
8880 Walenstadt**

Das Programm

- 17.20 Uhr Besammlung vor dem Eingang
- 17.30 Uhr Backstage-Führung
- 18.00 –
- 19.45 Uhr Apéro mit anschliessendem Nachtessen
- 19.45 Uhr Beginn 1. Teil des Musicals
- 21.00 Uhr Pause, die Gäste werden mit Getränken versorgt
- 21.30 Uhr 2. Teil des Musicals
- 22.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Anmeldung

Anmeldung bis 30. April 2022 nur möglich unter www.wir-network.ch/graubuenden, stefan.gall@wir-network.ch

Die Kosten

260 CHW pro Person, inkl. Eintritt Kategorie 1, Backstage-Führung, Apéro, Nachtessen inkl. Getränke

www.walenseebuehne.ch

Keimfreie & saubere Luft - sicheres Atmen mit AirAngel

«Keine Chancen für Viren, Bakterien und Pollen»

Dreifach-Luftentkeimung vom UV-Spezialisten

Die Einflüsse der Luftqualität auf unser Leben werden oft unterschätzt. Täglich atmen wir durchschnittlich 10.000 Liter Luft ein und in der aktuellen Situation ist die Qualität dieser Luft umso wichtiger.

In geschlossenen Räumen mit Publikumsverkehr können sich Viren, Bakterien und Keime schnell verbreiten.

Viren bewegen sich nicht einzeln in der Luft, sondern sind in größeren Tröpfchen

eingeschlossen. Beim Atmen stößt jeder Mensch kleinste Tröpfchen (Aerosolpartikel) aus, die sich in der Luft rasch vermehren und zu einer erhöhten Konzentration infektiöser Partikel führen können.

Pro Atemzug können 1.000 bis 50.000 Tröpfchen enthalten sein. Beim Husten oder Niesen sind die Tröpfchen um ein Zehnfaches größer. Ist die Frischluftzufuhr gering, steigen nicht nur Keim- und Virenbelastung, sondern auch Infektions- und Ansteckungsgefahr in Innenräumen.



Peter Schurtenberger
Ihr AirAngel-Berater
Inhaber und Geschäftsführer



**KEINE CHANCEN FÜR VIREN,
BAKTERIEN UND POLLEN**
LÜFTREINIGUNG MIT AIRANGEL
KEIMFREIE LUFT – SICHERES ATMEN



Eliminiert
Coronaviren
**99.9%
Wirksamkeit**
Luftentkeimung
mit AirAngel



BIS 40M²

MODELL AP-40
CHF 2'100



BIS 90M²

MODELL AP-90
CHF 3'950



WWW.AIRANGEL.CH
INFO@AIRANGEL.CH – M 079 342 07 21

Sizilien -

das Dreieck Italiens

Es ist März und uns fehlt die Sonne. Nach vielen Überlegungen haben wir uns für Sizilien entschieden und freuen uns auf die geschichtsträchtige Insel im Mittelmeer. Unser Urlaubsmittelpunkt ist Taormina: Die Stadt liegt im Nordwesten, etwa eine Stunde von Catania entfernt und bietet in 200 Meter Höhe einen grandiosen Ausblick auf das Ionische Meer und im Dunst das italienische Festland mit Kalabrien.



Sizilien hat Geschichte.

Griechen, Römer, Byzantiner, Normannen und Araber haben der Insel ihren Stempel aufgedrückt und Könige und Kaiser besuchten Taormina, um hier zu überwintern. Bei einem Stadtrundgang sehen wir Zitate von Goethe, den zu Ehren der österreichischen Kaiserin Sisi im Jugendstil erbauten Bahnhof und das Haus, das von H. D. Lawrence und seiner Frau bewohnt wurde – in Taormina wurde der Schriftsteller zu seinem Roman „Lady Chatterleys Liebhaber“ inspiriert. Taormina ist Siziliens ältester Touristenort und ungemein gastfreundlich.

Sizilien hat gutes Essen.

Auf Sizilien wachsen Obst, Gemüse, Oliven und reichlich Wein in DOC-Qualität. Das sizilianische Brot schmeckt, im Gegensatz zu dem aus anderen Regionen Italiens, hervorragend (das liegt am speziellen Weizen und einer extra Prise Salz) und die Pistazien gehören zu den besten der Welt. Wer im Sommer kommt, darf eine Granita nicht verpassen: gestoßenes Eis mit Früchten und Zucker.

Sizilien hat Feuer.

Mongibello nennen die Einheimischen den Ätna. Der gutmütige Dreitausender ist der größte aktive Vulkan Europas. Wir buchen eine Tagestour, wissen nicht so ganz, was wir bekommen, und bringen unseren Guide mächtig ins Schwitzen, als wir ihm erzählen, was wir die Tage zuvor bereits erwandert haben. Das Wetter ist trüb und kalt. Mit Wanderstiefeln, Handschuhen, Jacke und Mütze beginnt unsere Tour an der Talstation des südlichsten Skigebiets Europas. Der Wind pfeift uns um die Ohren, es schneit heftig und wir stapfen durch Schnee und schwarze Lavaasche. 2001/2002 entstanden auf einer Verwerfung 25 Krater, die Lava floss bis kurz vor Linguaglossa. Ein Neuaufbau von Straßen, Häusern, Liftanlagen und Hotels ist am Ätna normal, die Sizilianer nehmen ihren Berg gelassen und fügen sich seinem Rhythmus.

Sizilien ist gastfreundlich.

Der Monti Sartorius, benannt nach einem deutschen Geologen, wird in unserem Wanderführer als „Ätna-Tour“ für Kinder angeboten. Wir entscheiden uns, die sieben Krater während eines Spaziergangs zu erkunden. Der Weg führt durch einen spektakulären Bir-

kenwald. Schneeweiß stehen die Bäume in schwarzer Erde. Wir essen mittags in der nahen Rifugio Citelli – einer Berghütte, in der an diesem Tag etliche Bergführer, ein sich seit zwei Jahren in Europa auf Wanderschaft befindender Franzose und eine an diesem Tag 90 Jahre alt gewordene Sizilianerin zusammenkommen: Alle werden zur Feier des Tages zum Geburtstagskuchen eingeladen.

Sizilien ist feucht.

Auf dem Rückweg nach Taormina geht es durch das Tal des Flusses Alcantara. Der Name stammt aus dem Arabischen und bedeutet Brücke. Im Tal befinden sich viele ehemals strategisch wichtige Burgen, die u. a. vom Stauferkaiser Friedrich II. in Auftrag gegeben wurden. Auch hier hat der Vulkan seine Spuren hinterlassen: Die Lava (Basalt) hat durch die schnellere Abkühlung charakteristische glatte Steinformationen gebildet.

Unsere Woche ist schnell vorbei. Aber die Insel sucht ihresgleichen und wir kommen mit Sicherheit wieder – zum Wandern, zum Essen und selbstverständlich auch, um die beeindruckenden Kulturschätze zu bewundern.

adm/DEIKE



**NACHLÄUFER
KEHRMASCHINEN**



Auch mit
einem
Seitenbesen
erhältlich

Listenpreis
exkl. 685.70

inkl. 738.50



SW250

Antriebsart: Manuell
Abmessungen L x B x H (cm): 147 x 85 x 112
Arbeitsbreite 2 Seitenbesen: 920 mm
Flächenleistung 1 Seitenbesen: 1920 m²/h theor.
Kehrgutbehälter: 38 l
Gewicht: 20 kg

**NASS-
TROCKENSAUGER**



Listenpreis
exkl. 1'471.00

inkl. 1'584.25



ATTIX 751-11 CH

Luftmenge: 3600 l/min
Unterdruck: 230 mbar
Aufnahmeleistung: 1500 max. (W)
Arbeitsgeräusch: 57 dB(A)
Behälterinhalt: 70 l
Gewicht: 25 kg
Artikelnummer: 302001521

Frühlingsaktion mit 50% WIR



**KALTWASSER
HOCHDRUCKREINIGER**



Listenpreis
exkl. 995.00

inkl. 1'114.70



NEU



MC 2C-120/520 XT CH

Pumpendruck: 120 bar
Wassermenge: 520 l/h
Spannung: 230 V
Anschlussleistung: 2.3 kW
Pumpendrehzahl: 2800 U/min.
Gewicht: 32.8 kg
Artikelnummer: 128471355

**NASS-
TROCKENSAUGER**



Listenpreis
exkl. 345.40

inkl. 372.00



Push&Clean

AERO 21-21 PC INOX CH

Luftmenge: 3600 l/min
Unterdruck: 210 mbar
Aufnahmeleistung: 1250 max. (W)
Arbeitsgeräusch: 64 dB(A)
Behälterinhalt: 20 l
Gewicht: 8.5 kg
Artikelnummer: 107406627

Ihr Fachhändler:



Schlaue Füchse kaufen bei

MAX HAAS

REINIGUNGSSYSTEME AG

Zellgut 7, 6214 Schenkon / 041 921 81 18

info@alto-haas.ch / www.alto-haas.ch

Wohnträume mit WIR

Jetzt jeden Monat in unserem WIR ONLINE MAGAZIN



Grössen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe)

<input type="checkbox"/> 1/1 Seite 168 x 252 mm CHF 400.-	<input type="checkbox"/> 1/2 Seite 82 x 252 mm 168 x 124 mm CHF 300.-	<input type="checkbox"/> 1/4 Seite 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 200.-	<input type="checkbox"/> 1/8 Seite 82 x 60 mm CHF 150.-
--	---	--	--

Publireportagen (ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Ihre Publireportage erscheint in der Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe



WIR ONLINE MAGAZIN

Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
079 207 81 26 - 071 925 30 35 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

WIR MAILING CHF 300.- für über 20'000 WIR-Verrechner





J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil

Tel. 071 913 36 70

Fax 071 913 36 71

www.e-arch.ch

info@e-arch.ch



Zu vermieten Erstbezugs – Wohnungen:

- Schönholzerswilen 3½ Zi.-Whg. Fr. 1'500.00, exkl. NK
- Schönholzerswilen 4½ Zi.-Whg. Fr. 1'800.00, exkl. NK



Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

- Bühler 3½ Zi.-Wohnung Fr. 640'000.00
- Gebertingen 5½ Zi.-Wohnung Fr. 720'000.00

e Architektur und Vermittlung

Modernes und wertvolles Wohnen in harmonischem Ambiente entsteht im Feldacher in Reitnau (AG)



www.feldacher-reitnau.ch

Noch zwei 3.5 Zi.-
Gartenwohnungen frei!
WIR-Anteil CHF 100'000.00
möglich



Weitere Informationen finden Sie unter: www.feldacher-reitnau.ch. - Verkaufspreise ab CHF 480'000.00
8 von 10 Wohnungen sind bereits verkauft. Es sind noch zwei 3.5 Zi.-Gartenwohnungen frei.

Appenzell

Am Dorfrand an sehr guter Lage zu vermieten in Alterssiedlung

3½- Zimmer Attika Dachwohnung

3. OG, 87m², mit Cheminée, DU/WC und separates WC, Warmluft-cheminéeMiete
CHF 1'500.- + 220.- NK

50%
WIR

Ganzes Haus rollstuhlgängig.
Zur Mitbenutzung Dampfsauna, Infrarot- Wärmekabine, Gemeinschaftsraum etc. Hunde sind nicht erlaubt!

Auskunft und Besichtigung:
ALRO Immobilien AG
Tel. 071 787 31 60
www.alroag.ch - info@alroag.ch



JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.



Sally & Klaus Gygax

Selbstständige JEMAKO Vertriebspartner

Berkenstrasse 22 • 3373 Heimenhausen
T 062 961 68 65 • M 079 429 36 44
sally.g@besonet.ch
www.jemako-shop.com/gygax



Gerne
70% WIR



HOLZ-WORKSHOP

Samstag, 11. Juni 2022

Weber Holzbau AG, 9533 Kirchberg

Bauen Sie unter Anleitung ihren eigenen Schaukel-Liegestuhl
Die Kleinen basteln ihr eigenes Vogelhäuschen
 inkl. Bausatz für Holzschaukel / Vogelhäuschen - anschliessend gemütliches Abendessen

Kinder basteln Ihr Vogelhäuschen GRATIS!

Einfachliege (60cm)
 CHF/CHW 330.- (inkl. Nachtessen)

Doppelliege (120cm)
 CHW/CHF 410.- (inkl. Nachtessen)

IDEAL ALS GEBURTSTAGS- ODER HOCHZEITSGESCHENK FÜR DEN SCHATZ ODER FÜR SICH SELBER

Auf Wunsch lasern wir gerne Ihr eigenes Motiv oder einen persönlichen Spruch in die Schaukel!

Weber Holzbau AG, Tellstrasse 6a , 9533 Kirchberg SG Tel. 071 931 14 83 oder info@weberholzbau.ch



Bauen Sie Ihren eigenen Schaukel-Liegestuhl mit 100% WIR!

Um die außergewöhnliche Schaukelliege für Sie leicht nachbaubar zu halten, hat die Firma Weber Holzbau AG die Konstruktion der bequemen Sonnenliege besonders simpel gehalten. Selbst ungeübte Heimwerker können sich an das Projekt heranwagen und die Kleinen können dabei mithelfen oder selbst ihr eigenes Vogelhäuschen bauen.

Programm: ab 14.00 Uhr: Workshop unter fachmännischer Anleitung fürs Mami, dä Papi und für d'Kids! - ab ca. 17.30 Uhr, gemütliches Nachtessen

Anmeldung: WIR-Partner-Network Ostschweiz
 Anmeldungen bis 31. Mai 2022

Beschränkte Teilnehmerzahl! Mitglied ja nein
 (Gäste sind herzlich willkommen) WIR-Verrechner ja nein

Ich bastle meinen Schaukel-Liegestuhl: Begleitung: (Bitte mit Altersangabe für Kinder)

Name _____ Name _____
 Vorname _____ Vorname _____
 Firma _____ Vorname _____
 PIZ/Ort _____ Vorname _____
 E-Mail _____
 Telefon _____ Ich nehme nur am Nachtessen teil
 (Kosten CHW 25.00)



Weber Holzbau AG,
 Tellstrasse 6a , 9533 Kirchberg

Kontakt: WIR-Partner-Network Ostschweiz, W. Sonderer, Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
 071 925 30 35 - 079 207 81 26 - wsonderer@bluewin.ch - www.wir-network.ch/ostschweiz



partner network
Ostschweiz

MS Sántis

(Heimathafen Romanshorn)



Die MS Sántis verfügt über maximal 114 Bankettsitzplätze, davon 50 Sitzplätze im vorderen Teil und 64 Sitzplätze im hinteren Teil des Schiffes. Im Oberdeck befindet sich eine gediegene Lounge mit 40 Innen- und Aussensitzplätzen.

Die reduzierte Architektursprache mit edlen Materialien wie Kirschholz und Messing schlägt die Brücke zwischen nostalgischem Kursschiff und dem Gefühl der modernen Luxus-Yacht.



Freitag, 19. A

Für Mitglieder des WIR-Partner-Network O

Bodensee
SCHWEIZ. BODENSEE SCHIFFFAHRT

Anschliessend gemütliches Beisam

Das WIR-Part Ostschweiz sag





AHOI

Nur für Mitglieder!

August 2022

Ostschweiz kostenlos (pro Mitglied 2 Pers.)

Zeitlicher Ablauf:

- 10.45 Uhr Einstieg der Gäste in Romanshorn
- 11.00 Uhr Abfahrt / Rundfahrt / Mittagessen
- 12.00 Uhr Start Mittagessen
- 14.30 Uhr Ankunft in Romanshorn

Wissensmessen im Restaurant HAFEN

Partner-Network geht Dankeschön!

Erleben Sie einmalige Momente auf hoher See

Geniessen Sie mit dem WIR-Partner-Network Ostschweiz einen herrlichen Sommertag auf dem schönen Bodensee. Teilen Sie mit uns das Gefühl maritimen Luxus und Glamour inmitten einer traumhaften Kulisse.

Lassen Sie sich sich entspannt auf dem See treiben und geniessen Sie schöne Momente mit WIR-Freunden und bekannten WIR-Gesichtern.

Beschränkte Platzzahl!

Anmeldung an:

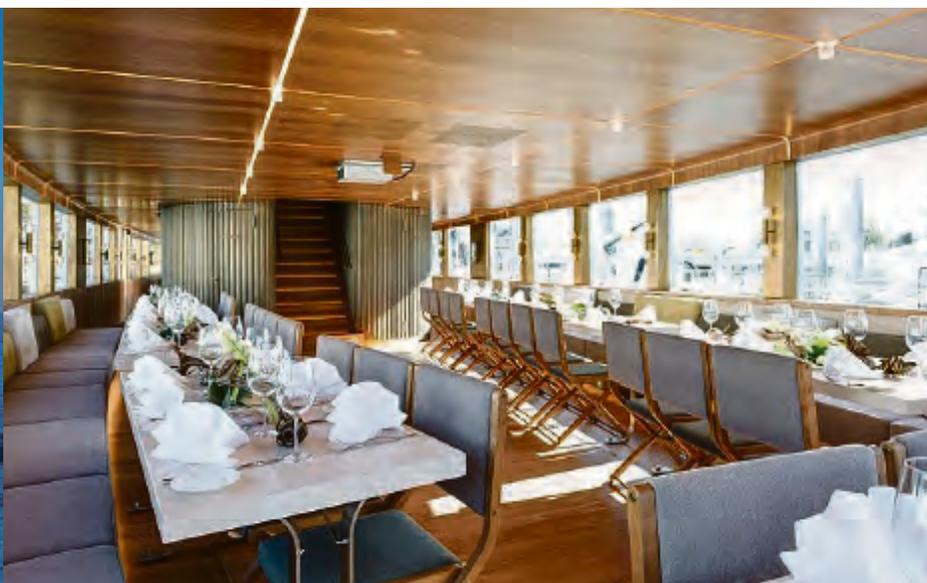
**WIR-Partner-Network
Ostschweiz**

M 079 207 81 26

T 071 925 30 35

wsonderer@bluwin.ch

www.wir.network.ch/ostschweiz



Rockt Ihr KMU?



Zieht Ihr Unternehmen Kunden an wie ein Rockstar Fans? Wenn ja, haben Sie alles richtig gemacht. Wenn nicht, lohnt sich die Beschäftigung mit Ihrer Markenführung und mit dem «Rockstar Prinzip» von Markenmentor François Cochard.

François Cochard ist Inhaber und CEO der Markenregistrierung.ch GmbH und Trainer für Marken- und Geschäftsentwicklung (markenmentor.ch). Anhängern von Pop-Musik oder Elektro-Rock dürfte er auch als Promotor der deutschen Musikgruppe Unheilig in der Schweiz – unter vielen anderen – in Erinnerung sein: Seine damalige Konzertveranstaltungs- und Künstlerpromotionsfirma Divus Modus begleitete Unheilig mit ihrem Leadsänger «Der Graf» von der ersten Single bis zum Durchbruch mit dem Album «Grosse Freiheit». Das Album ist die längste Nr. 1 in den deutschen Verkaufscharts und

belegt Platz 2 in den Jahrzehntecharts. Die Leidenschaft für Musik – Cochard war eine Zeitlang auch als DJ unterwegs – machte er während zehn Jahren zum Beruf und sammelte umfangreiche Erfahrungen in allen Funktionen des Musikbusiness. 2011 entschied er sich, dieses Wissen mit seinen gesammelten Erfahrungen bei American Express und bei der Swisscom zu verknüpfen und seine Laufbahn als «Markenmentor» zu beginnen. «Als Trainer für Geschäftsentwicklung helfe ich den KMU, ihre Leidenschaft oder Visionen auf den Punkt zu bringen. Es ist die Grundlage für eine starke Kundenanziehungskraft und damit für mehr Erfolg», so Cochard.

Dazu hat Cochard das «Rockstar Prinzip» entwickelt. Im Zentrum steht dabei eine starke Marke sowie auch ihr Schutz. Jeder Rockstar ist eine Marke – jeder Firmenname ist auch eine Marke. «Eine Geschäftsidee

kann jeder stehlen, deshalb sollte sie mit einer Marke verbunden und so geschützt werden.» Vorgemacht hat es beispielsweise Red Bull – oder auf RockstarEbene Madonna. François Cochard: «2008 bezahlte man für ein



Die Schallplatten sind Sammlerstücke, aber die Auszeichnungen als Topexperte tragen Cochards Namen.

Konzertticket zwischen 30 und 90 Franken, für das MadonnaKonzert auf dem Militärflughafen Dübendorf kostete das billigste Ticket 150 Franken. Und das Konzert war in fünf Minuten ausverkauft. So etwas gelingt nur einer Marke mit grosser Anziehungskraft, einer Marke, die man als Konsument einfach haben muss.»

Sie sind schon als Robin Hood der Schweizer KMU tituliert worden ...

François Cochard: Was mich antreibt und so vielleicht ein Stück weit mit Robin Hood verbindet: Ich will anderen Unternehmern helfen, und zwar helfen, erfolgreich zu sein und ihre Leidenschaft zu leben. Darüber hinaus will ich – wie Robin Hood auch – ein gerechtes System (Anm. d. Red.: siehe Kasten OFKS).

Weiss denn jeder Unternehmer, dass er eine Leidenschaft hat?

Unternehmer wird man aus einem Antrieb, einer Leidenschaft heraus. Aber es ist leider schon so: Viele können nicht in einem Satz sagen, was genau ihr Antrieb ist, warum sie ihr Geschäft betreiben. Denn Geld verdienen müssen wir alle. Das «Rockstar Prinzip» schafft hier Klarheit.

Wie ist Ihr «Rockstar Prinzip» aufgebaut?

In meiner früheren Tätigkeit als Konzertveranstalter und Promotor habe ich realisiert, dass das Erfolgsrezept von Rockstars auch das Erfolgsrezept für Unternehmer ist. Bevor sich der Rockstar bzw. Unternehmer auf die Bühne begibt, muss er sich im Klaren darüber sein, weshalb er überhaupt auf der Bühne stehen will und was er dort aufzuführen gedenkt. Das ist entscheidend. Denn, wer ein Konzert besucht, will etwas Grossartiges sehen und begeistert nach Hause gehen. Und genau das will ja auch ein Kunde, der bei einem Unternehmen kauft. Die Vorbereitung ist deshalb fundamental. Es ist das Level 1 des «Rockstar Prinzips» und heisst «backstage». Nur, wenn die Rollen klar verteilt sind und eine Vision, eine Botschaft erarbeitet ist, kann man die Bühne so richtig rocken – oder eben Kunden überzeugen und gewinnen.

Nun ist nicht jeder zum Rockstar geboren ...

Natürlich sind viele Geschäftstätigkeiten nicht so emotional wie Musik – deshalb braucht es Begleitung und Beratung, damit man mit seiner



Fairness für Kleinunternehmen und Selbstständigerwerbende (OFKS)

Zusammen mit dem Medienberater Roger Huber und dem Reiseunternehmer Markus Hohl hat François Cochard im März letzten Jahres die Organisation Fairness für Kleinunternehmen und Selbstständigerwerbende (ofks.ch) lanciert. Ihre Forderung: Alle Personen, die Beiträge an die Arbeitslosenversicherung (ALV) bezahlen, sollen auch Anspruch auf ALV-Leistungen haben. Dies gilt heute nicht für Personen in Geschäftsleitungsfunktionen, für an Unternehmen beteiligte Gesellschafter und auch nicht für mitarbeitende Ehepartner. «Diese diskriminierende Situation besteht seit Jahren, wird aber erst jetzt so richtig spürbar, weil wegen COVID-19 sehr viele KMU betroffen sind», so Cochard. Eine weitere Forderung lautet deshalb: Unvorhersehbare, unverschuldete Fremdeinwirkungen wie staatlich angeordnete Massnahmen, die Kleinunternehmen in eine wirtschaftliche Notlage bringen, sollen nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft ein Grund sein für unmittelbare Unterstützungsleistungen. Cochard kämpft seit über zehn Jahren gegen diesen Missstand. Basierend auf seiner Arbeit und Initiative sind bereits vier Vorstösse im Nationalrat erfolgt, die nun mit einer parlamentarischen Initiative von Nationalrat Andri Silberschmidt, Jürg Grossen und weiteren die höchste Eskalationsstufe im Parlament erreicht haben. Die OFKS will nun diese politischen Bemühungen unterstützen und präsentiert dazu auch konkrete Lösungen. Ein weiterer Vorschlag sieht die Einrichtung eines KMU-Garantiefonds vor: Ein Kleinunternehmen soll nach dem vollendeten ersten Betriebsjahr die Möglichkeit erhalten, einen Kredit in Höhe von 10 Prozent des erzielten Umsatzes – maximal 100 000 CHF – zu beanspruchen. «Was jetzt in der COVID-19-Krise Tatsache ist, würde so auch unter normalen Umständen möglich und wäre eine wertvolle Unterstützung für KMU in der Startphase.»

Wer die Bemühungen der OFKS unterstützen möchte, kann sich unter ofks.ch als Mitglied registrieren.

Vision die Bühne betreten und das Publikum – die Kunden – begeistern kann.

Wir befinden uns nun «on stage» – auf der Bühne. Worauf kommt es hier an?

Die Besucher im Stadion oder Konzertsaal wollen etwas Einzigartiges, eine coole Performance erleben. Ein

Konzertbesuch hinterlässt stets ein Gesamtgefühl – in der Regel ist es Begeisterung. Während eines Konzerts passiert aber ganz viel. Tausende von Details und Elementen, die man sich gar nicht alle merken kann, die aber zusammen die Begeisterung auslösen. Auch Unternehmen müssen Begeisterung auslösen, um Kunden gewinnen zu können.

Dafür braucht es einen Auftritt, Botschaften und Gemeinsamkeiten, die stimmig sind und so eine konsistente Anziehungskraft ausüben. Wer das Vertrauen und die Sympathie seines Publikums gewinnt, macht seine Darbietung zum Selbstläufer. Die Kunden kommen wieder und nehmen noch Freunde mit. So wächst die Fangemeinschaft bzw. der Kundenkreis eines Unternehmens.



Auszeichnung als Finalist am Swiss Speaker Slam 2021

Auch Fans und treue Kunden können abspringen!

Es geht darum, stets die Nr. 1 bei den Kunden zu sein und zu bleiben. Solange das gelingt, verliert man keine Kunden. Das ist auch der höchste Level des «Rockstar Prinzips»: Kundenbindungsmassnahmen und eine Kundenerlebnisreise erarbeiten, die an allen Kontaktpunkten zu begeistern vermag.

Als Musikpromotor standen Sie meistens im Hintergrund, den Applaus heimsten andere ein. Wie sind Sie damit umgegangen?

Als Promotor wusste ich natürlich, dass ein Teil des Applauses auch mir gehörte, und dass alles so durchorganisiert war, dass das Konzert auch ohne mich hätte stattfinden können.

Auch ein Unternehmer muss sich früher oder später die Frage stellen, welche Rolle er im Geschäft spielen und ob er die Bühne anderen überlassen will. Das kann von vielen Faktoren abhängen, z. B. auch vom Firmennamen. Wer als Paul Meier AG auftritt, steht immer auf der Bühne – der Kunde will mit Paul Meier sprechen und mit niemandem anderen. Solche Überlegungen sollte man deshalb schon bei der Wahl des Firmennamens anstellen. Zudem gehörte der Applaus auch meiner Konzertfirma Divus Modus, die ich zu einer Marke gemacht hatte. Meine Kunden wussten, dass ein Künstler, der durch die Marke Divus Modus promotet wurde, genau ihren Geschmack trifft, selbst wenn sie ihn noch gar nicht kannten.

Ist jeder Firmenname automatisch auch eine Marke?

Ja, genau. Weitere Marken sind auch z. B. Produktoder Dienstleistungsnamen, ein Slogan oder ein Logo.

Wie wichtig ist der Schutz eines Firmennamens?

Der Schutz des Firmennamens ist sehr wichtig, weil jeder Markenschutz zu den wichtigsten Wertfaktoren einer Firma gehört.

Auf wie gross schätzen Sie den Anteil ungeschützter Firmennamen in der Schweiz?

Durch den Handelsregistereintrag ergibt sich ein gewisser Schutz für den Firmennamen. Der Markenschutz geht aber deutlich weiter. Deshalb empfiehlt auch das Bundesamt für Wirtschaft den Unternehmen, den Markenschutz zu prüfen. Vielen Unternehmen ist das jedoch nicht bewusst. So werden jährlich rund 45 000 Unternehmen gegründet. Dem stehen jedoch lediglich 17 000 angemeldete Marken gegenüber. Und bei diesen sprechen wir nicht nur von Firmennamen, sondern auch von Logos, dreidimensionalen Formen usw.

Ist ein Schutz jederzeit möglich?

Sofern die Markenidee die rechtlichen Anforderungen für den Markenschutz erfüllt und auch keine Schutzrechte von anderen bereits bestehenden Marken verletzt werden: ja. Aber aus diesen Gründen empfehle ich, das frühzeitig anzupacken. Jedes Unternehmen investiert



Auftritt am Speaker Slam in New York, 2019

viel Zeit und Geld, um seine Marken bekannt zu machen. Diese Investition kann mit einem Markenschutz gesichert werden. Auf der anderen Seite kann es sehr teuer werden, wenn eine Markenidee ein Schutzrecht einer anderen Marke verletzt. Dazu gehören z. B. auch bereits produzierte Werbeunterlagen, die wieder vernichtet werden müssen.

Lohnt sich der Aufwand eines Markenschutzes immer?

Ja! Aber viele KMU haben den Markenschutz überhaupt nicht auf dem Radar. Ich bin hier schon fast missionarisch unterwegs, um Unternehmer für diese Thematik zu sensibilisieren. Jedes KMU muss sich doch fragen, was es bedeuten würde, wenn die Konkurrenz den gleichen oder einen ähnlichen Namen oder ein ähnliches Logo verwenden würde oder diese gar schützen liesse – eine Katastrophe!

Als Unternehmer muss man sich bewusst sein, dass der Wert einer Firma bei einem Verkauf auch vom Markenschutz beeinflusst wird. Das Potenzial, der Bekanntheitsgrad und die Anziehungskraft einer Marke sind ein entscheidender Wertfaktor und viel wichtiger als eine Geschäftsidee. Diese kann meist nicht geschützt werden und wird – wenn sie funktioniert – sofort kopiert. Auch die Art und Weise, wie ein Produkt hergestellt wird, kann jemand anderes nachbauen – oder er findet eine andere Lösung, die zum selben Ziel führt.

Soll der Unternehmer den Markenschutz selbst in die Hand nehmen?

Beim Markenschutz gibt es viel zu beachten. Fehler zeigen sich erst nach Monaten oder gar erst nach Jahren und können sehr teuer wer-



Auftritt mit René Rindlisbacher an der WIR Expo 2021

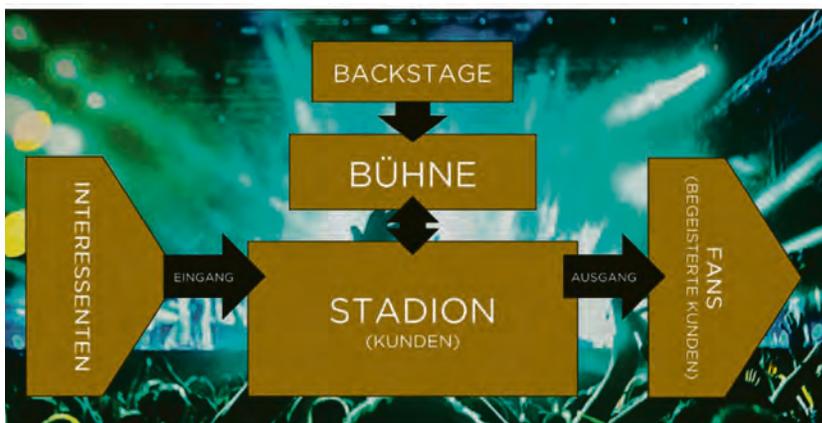
den. Als Unternehmer will man aber in der Regel eine neue Geschäftsidee schnell lancieren und Sicherheit haben, dass man Zeit und Geld auch in die Markenidee investieren kann. Ich empfehle deshalb, einen Experten beizuziehen. Es kann sein, dass man z. B. mit einer Idee vorstellig wird, die gar nicht geschützt werden kann. Sehr komplex kann die Markenrecherche ausfallen, wo es abzuklären gilt, ob die zu schützende Marke im Konflikt mit existierenden

steht – also, ob eine Ähnlichkeit oder Verwechslungsgefahr besteht. Das kann zu einem Rechtsstreit führen, der vermieden werden kann. Der Markenschutz kostet übrigens bei Markenregistrierung.ch ab CHF/CHW 1070 für zehn Jahre. Eine Investition, die sich ganz schnell lohnt.

Sie sind neu für die WIR-Expo als Geschäftsführer tätig. Weshalb dieses Engagement?

Um es in der Rockstar-Sprache zu sagen: Die WIR-Expo ist das Hallenstadionkonzert des WIR-Systems. Hier werden Fans gepflegt und neue gewonnen. Und das, was das WIR-System zu bieten hat, ist grossartig und rockt! Bloss gibt es noch viel Unternehmer/-innen, die das gar nicht wissen und es kennenlernen sollten. In diesem Sinne will ich mit Ideen und Wissen dazu beitragen, die WIR-Expo auch in Zukunft zu einem grossartigen Erlebnis und zu einer spannenden Plattform für neue Geschäfte zu machen.

Interview: Daniel Flury



DAS ROCKSTAR PRINZIP.



www.markenmentor.ch und
www.markenregistrierung.ch



Die all in one-Software für Ihr Business

Einmal eingeben. Und die Daten sind überall verfügbar, wo sie gebraucht werden.

Adressen, Artikel, Aufträge, Fakturierung, Termine, Aufgaben, Zeiterfassung....



www.wmc.ch



Bürolösung für Gewerbe und Dienstleister

ab ~~59~~.- 29.- / Monat
100% WIR



WMC IT Solutions AG
Kägenstrasse 10
CH-4153 Reinach BL 1
Telefon +41 61 716 11 11
info@wmc.ch





Lounge Amalfi

- 1 Loungebank (195 x 74 x 70 cm)
- 2 Loungesessel (78 x 74 x 70 cm)
- 1 Loungetisch (120 x 60 x 43 cm)

2690.-



Tischset Vulcan "Select"

- 1 Tisch (120 x 80 x 72 cm) mit HPL-Tischplatte klappbar
- 4 Stühle (53.5 x 60 x 89 cm) stapelbar

1290.-



Ecklounge Valencia

- 1 Loungesofa (228 x 72 x 70 cm)
- 1 Loungesofa (156 x 72 x 70 cm)
- 1 Tisch (90 x 56 x 34 cm)

2690.-



Vivo flex quadro

- Sonnenschirm 3 x 3 m
- Gestell Alu anthrazit, Stoff-Farbe ecru, Neigung auch seitlich verstellbar, 360° drehbar, inkl. Schutzhülle

890.-



Alle Preise inkl. MwSt.

100% WIR

Grosse Auswahl an Gartenmöbel – besuchen Sie unsere Ausstellung!
Weitere Informationen und Artikel finden Sie auf: www.mpl-ag.ch

Strengelbacherstrasse 31 · 4800 Zofingen · Tel. 062 758 21 80 · info@mpl-ag.ch

Bravatec

Wassertechnik AG

Und Ihr Wasser wird noch besser!



50% WIR



Bravatec Wassertechnik AG
Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
071 911 22 82
info@bravatec.ch - www.bravatec.ch

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 8. April 2022

Anfragen an:
M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsonderer@bluewin.ch



www.artho-uhren.ch

UHREN BIJOUTERIE

ARTHO

Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17

100% WIR für Lagerartikel

Jedes Jahr im Frühjahr feiern gut 15 Millionen Juden weltweit das Passahfest. Eine Feier für die ganze Familie, die eine Woche dauert und nach strengen Regeln abläuft. Die Vorbereitungen beginnen bei vielen Familien oft schon drei oder gar vier Wochen vorher – und zwar mit einem Frühjahrsputz, der es in sich hat.



Heiliger Frühjahrsputz

Vorbereitung zum Passahfest

Nichts bleibt an seinem Platz. Zum Passahfest muss alles sauber sein – und zwar gründlich. In der ganzen Wohnung darf es nicht einen Krümel von Brot, Pizza, Keksen oder anderen Getreideprodukten geben, der durch Feuchtigkeit oder Wärme zu gären beginnen könnte. „Gesäuertes“ – die Juden nennen es „Chametz“ – ist während des Passahfests absolut tabu. Auch Nudeln, Kuchen, Cornflakes, Bier und sogar Whiskey werden in dieser Woche nicht nur vom Speiseplan, sondern meist ganz aus dem Haus verbannt. Um auch den letzten Krümel zu Leibe zu rücken, werden Schränke, Regale, Schubladen und der Kühlschrank ausgeräumt, Jackentaschen umgestülpt und Tastaturen inspiziert. Es wird gesaugt, gewischt und geschrubbt, jede Fuge wird penibel auf der Jagd nach Chametz untersucht. Ziemlich viel Aufwand – aber warum eigentlich?

Mit dem Passahfest feiern die Juden den Auszug ihres Volkes aus Ägypten, nachzulesen im Alten Testament, 2. Buch Mose, das den bezeichnenden Titel „Exodus“ trägt. Die Israeliten waren der Geschichte nach in ägyptische Gefangenschaft geraten und mussten als Sklaven harte Arbeiten leisten. Weil der Pharao auch nach vielen Jahren nicht

bereit war, die Menschen freizulassen, schickte Gott die zehn Plagen über das ägyptische Land. Stechmücken, Ausschlag, Heuschrecken – der Pharao blieb stur. Erst die letzte Plage, der Tod aller männlichen Erstgeborenen der Ägypter, überzeugte den Herrscher, die Israeliten ziehen zu lassen. Trotzdem war Eile geboten, der Pharao sann auf Rache. Zeit, um den Brotteig gehen zu lassen, hatte man nicht, also packte man ungesäuertes Brot aus Wasser und Mehl mit ins Reisegepäck. Passah heißt „hinwegschreiten, vorüberschreiten“ – das jüdische Passahfest erinnert demzufolge an den Auszug des jüdischen Volkes in die ersehnte Freiheit, aus dem sich auch das ehrfürchtige Ritual mit ungesäuerten Nahrungsmitteln erklärt. Deshalb gehören heute zum Passahfest als fester Bestandteil die speziell gebackenen Mazzen: dünne, trockene Brotfladen aus unvergorenem Teig.

Doch zurück zum Großputz. Viele Familien besitzen extra Geschirr und Besteck, das nur während des Passahfests benutzt wird und deshalb nie mit Chametz in Berührung kommt. Haushaltsartikel aus dem täglichen Gebrauch müssen vorschriftsmäßig „gekaschert“ werden, eine spezielle Reinigungsprozedur,

bei der man Töpfe abkocht und Glasgeschirr bis zu drei Tage wäsbert. Andere Utensilien werden zum Fest weggeschlossen – genauso wie die „gesäuerten“ Lebensmittel, die man nicht rechtzeitig aufgegeben hat, aber nicht wegwerfen will. Für diese symbolische Trennung von „Gesäuertem“ gibt es strenge Regeln. Es wird vor dem Fest in einen Vorratschrank geschlossen. Anschließend autorisiert die Familie einen Rabbiner zum Verkauf des eingeschlossenen Chametz mittels eines Vertrags an Nichtjuden – theoretisch. Praktisch bleiben die Lebensmittel im Schrank. Nach dem Fest kann man sie dann „zurückkaufen“ und verzehren. Sollte allerdings trotz aller Gründlichkeit Chametz übersehen worden sein und erst nach den Vorbereitungsaktionen entdeckt werden, wird es fortgeworfen oder verbrannt.

Nach der Endreinigung gibt es ein abschließendes Ritual, das besonders den Kindern Spaß macht. Nachdem auch Kuscheltiere gewaschen und Kekskrümel aus den Legosteinen entfernt worden sind, versteckt man zum Abschluss zehn Chametzteile in der Wohnung. Mit einer Kerze geht es auf Chametzjagd und jedes gefundene Stück wird bejubelt. Dann kann das Fest endlich kommen. Geschafft, aber zufrieden läutet man es bei einem großen Familienessen mit dem Sederabend ein – dem Abend der Ordnung. Aber das ist ein anderes Thema. *Schorlen/DEIKE*

TISCH MESSE

OSTSCHWEIZ



Shoppen und Netzwerken



Messeöffnungszeiten:
10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Messerestaurant gerne 100% WIR

Messeerlebnis im Seeparksaal in Arbon/TG am Sonntag, 22. Mai 2022 von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Am Sonntag, 22. Mai 2022 findet im Seeparksaal in Arbon die 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz statt. Messeorganisateur ist das WIR-Partner-Network Ostschweiz. Rund 60 KMU's aus allen Branchen präsentieren von 10.00 Uhr

bis 19.00 Uhr ihre Produkte und Dienstleistungen. Auch Aussteller oder Besucher, die nicht im WIR-Netzwerk aktiv sind, werden herzlich willkommen geheißen.



Organisation & Durchführung:



T +41 71 925 30 35
M +41 79 207 81 26
walter.sonderer@wir-network.ch
www.wir-network.ch/ostschweiz



2. WIR-TISCHMESSE

Sonntag, 22. Mai 2022 - 8



TISCH OSTSCHWEIZ
MESSE

 partner network

SEESTADT OSTSCHWEIZ

Seeparksaal - Arbon/TG

60
Aussteller
Freier
Eintritt!

Noch wenige freie Plätze!

Hallenplan unter www.wir-network.ch/ostschweiz

2. WIR-Tischmesse Ostschweiz

Sonntag, 22. Mai 2022, Seeparksaal, 9320 Arbon



100%
WIR



100%
WIR



MESSERRESTAURANT

RESTAURANT

Mona Technik
TT Torbau

Bürodesign AG
Herisau

Massmode
Zürich

Brugger Weine

Brugger Weine

Swiss Mountain
hand bags

Uhren & Foto
Stans

Network
Ostschweiz

KMU Nachfolge

2

Tol Swiss

Copy Swiss

Wietlisbach
Werkzeuge und mehr

JJ Grange

art of optic

IRTAG
Frlingue

Briefmarkenbörse
Hotel König

Oswald Consulting Wil

Dreamfactory

MCD GmbH
Freizeit Boote

Martin Confiserie
Magenbrot & Glace

EINGANG

WC



Holzrückwand

Holzrückwand

Holzrückwand

Holzrückwand

nn
Service

ürst Boote

degas Casa
Sotero

k AG

remium
gänzung

d

IMPRESSIONEN 1. WIR-TISCHMESSE





GASTRO



**Gerne 100% WIR im Messerestaurant
und im Panoramarestaurant zum Seeparksaal Arbon**



Spezialangebot
für Aussteller und Messebesucher

Doppelzimmer CHW 160.00
(2 Personen inkl. Frühstück)

gerne 100% WIR



Seestr. 66, 9320 Arbon
071 447 57 57 /
info@hotelseegarten.ch



ein Landgasthof zum Verlieben

Wiedehorn 10, 9322 Egnach
Tel. 071 474 75 75
info@seelust.ch



AUSSTELLER



**24 H- Online – Shop mit Riesenauswahl,
gerne immer 100%WIR**

Villa Bella GmbH, Bettwarenfabrikation
und Fabrikladen, Weberstr. 11,
4663 Aarburg neben der A1 Zürich-Bern
Tel 062 791 47 47 - info@villabella.ch

MCD GmbH | Amriswilerstrasse 14
CH-8590 Romanshorn

Tel. +41 79 352 25 60
Tel. +49 151 106 326 80
kontakt@freizeit-boote.com

STANS LÄNDERPARK 041 611 01 01

Die bekannten Traser Uhren mit Schweizer Uhrwerk sind an der Messe, wie auch das ganze Jahr über in unserem Online-Shop, mit 100% WIR erhältlich. Weiter haben wir vom weltweit führenden Hersteller Olympus System Kameras u.v.m. am Stand.

An der Tischmesse gerne mit 100% WIR

Jetzt noch anmelden!

Noch wenige freie Plätze
Anmeldeformular/Reglement unter: www.wsmarketing-rossrueti.ch



AUSSTELLER




MASSMODE ZÜRICH



F. OSWALD CONSULTING
WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN
Seit 30 Jahren
Ihr Zahnarzt in Ungarn

Abholservice Kontrollfahrten Kurzflug

Bieri Baumaterial AG

Leuegg 298
 CH-6197 Schangnau
 Tel: +41 (0)34 493 31 29
 Fax: +41(0)34 493 30 68

info@bieri-baumat.ch
 www.bieri-baumat.ch



BM Office
 COMMUNICATION AG

EDV macht Freude

BM Office Communication AG
 Fraunfelderstrasse 55
 9545 Wängi

«100% WIR an der Tischmesse»



j meyer ag

Werkzeug- und Haushaltcenter
 6260 Reiden Friedmattstrasse 24
 T 062 758 16 75 • F 062 758 20 61
 www.handwerkerladen.ch www.haushaltladen.ch

Geländer | Zäune | Sichtschutz aus Alu
NIE MEHR STREICHEN!



Motorgeräte | Forst & Forstzubehör
www.josefkneuehler.ch

KNEUBÜHLER Josef Kneubühler | Leimgrube 1
 6262 Langnau | Tel. 062 758 40 50

Swiss Mountain HÄND BÄGS®



art of optic

Stickereistrasse 4
 9320 Arbon.
 Tel: +41 71 446 12 02
 art@artofoptic.ch
 www.artofoptic.ch

by
 hoblützel
 optik

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Hauptsitz und Lieferadresse: Kellenberger Multimedia GmbH
 Winterthurerstrasse 9
 8370 Sirmach
 Tel. +41 71 969 49 11

Filiale: Tösstalstrasse 34
 8488 Turbenthal
 Tel. +41 52 385 10 50

Web: www.kellenberger.tvb - Mail: sirmach@kellenberger.tv
 Online-Shop: https://shop.kellenberger.tv





AUSSTELLER



OCoTex

OCoTex AG

Schöngrund 33 - 6343 Rotkreuz

Rufen Sie uns an: 041 799 50 00

Email: info@ocotex.ch - Fax: 041 799 50 05

www.ocotex.ch

Der Unternehmergeist im Fokus
KMU NACHFOLGEZENTRUM

Markus Fellmann | 071 555 65 14
Sennrütistrasse 23 | 9113 Degersheim

www.kmu-nachfolgezentrum.ch

Bravatec

Wassertechnik AG
Und Ihr Wasser wird noch besser!

bravatec.ch - 071 911 22 82



ENTDECKEN SIE IRTAG,
EIN INNOVATIVES INFRA-
ROT-LASERSPIELSYSTEM,
DAS IN DER GANZEN
SCHWEIZ AM ORT IHRER
WAHL VERFÜGBAR IST.

IRTAG

+41 (0)76 634 41 93

irtag@bern.ch - www.irtag.ch

friLingue

Sprach- und
Feriencamps

friLingue GmbH

Stöckackerstrasse 93 - 3018 Bern

info@frilingue.com

Telefon: +41 (0) 26 321 34 34

www.frilingue.ch

3018 Bern



IL BOLERO

IL BOLERO SA
Marktplatz 12
9000 St. Gallen
Telefon 071 223 51 10
www.bolero.ch

Exklusive
Damen- und
Herrenhüte

Klimahelfer



GmbH

Besser Schlafen bei Sommer-Hitze

Bessere Konzentration im Büro

Bessere Frischluft immer, 8586 Erlen im Thurgau, nahe an Winterthur

Klimatechnische Notversorgungskonzepte für mehr Sicherheitsgefühl

Zumstein Insektengitter GmbH

Burst 2

CH-8864 Reichenburg

Tel. +41 (0) 55 283 31 22

Fax +41 (0) 55 283 31 23

info@izumstein.ch

www.izumstein.ch



BÜROdesign AG

Büroeinrichtungen
Druck- & Kopiersysteme
Papeterie

CH - 9100 Herisau Kasernenstrasse 10

T. 071 353 00 15 F. 071 353 00 11

info@buerodesign.ch

www.buerodesign.ch

Freizeit-Boote.com

Meine Faszination am Wassersport



AUSSTELLER



Familie Brugger Obst- & Weinbau

Hinter Grüt 10
8545 Rickenbach ZH
www.bruggers.ch



Motorboot-Fahrschule



fuerst-boote.ch
romanshorn

Gesellschaftsfahrten



DELANCE

SWISS WATCHES

ZENTRA PRINT

Ihr 100%-WIR-Drucker

Drucksachen zu vernünftigen Preisen und «on demand».
Transparenter Tarif. Zeitnahe Lieferung.

zentra-print.ch



eurogate.ch

Torbau & Alusysteme

www.eurogate.ch

JJ Grange ^{Sàrl}

Grosse Weine zahlbar mit 100% WIR!
www.w-weine.ch - 078 750 28 05



Future Light
Beleuchtungen
jeglicher Art

Käsereistr. 2 | 8554 Bonau
Werner Kretz | Vertrieb Schweiz
0041 41 515 23 10
werner.kretz@futurelight.li



PRAKTICA **Z T S**
from germany Zihlmann Technical Services

- Astroteleskope / Lupen
- Ferngläser / Adapter
- Stative und Zubehör

Liebrütistrasse 20, 4303 Kaiseraugst, T: 079 455 49 85

**PREMIUM
NAHRUNGSERGÄNZUNG**

Roland Zuber
076 681 56 56
zurola@hispeed.ch



AUSSTELLER



 **garagentor-service.ch**
schnell - kompetent - zuverlässig

TT - Technik GmbH
Flawilerstr. 100 | 9604 Lütisburg
Tel. 071 931 66 77
www.garagentor-service.ch



Spanische Weinhandlung und Delikatessen
Riedbachstrasse 1 | 3638 Blumenstein
info@casasotero.ch | www.casasotero.ch

Seifen Haus

Erlebnisswelt der Seife
Rundgänge – Workshop – Lädeli
auch Online auf:
www.seifenhaus.ch

ZENTRA PRINT

Visitenkarten - Flyer - Broschüren
Briefpapier - Kuverts - Werbebanden -
Bierdeckel - Tischset und noch viel mehr ...

Immer mit 100% WIR



**Briefmarken zum Frankieren mit 20% WIR-Anteil
(Versandaufträge bis 100% WIR)**



Schweizer
Briefmarkenbörse
Rämpferstrasse 10
8834 Schindellegi



briefmarkenboerse@gmail.com

www.janntischkultur.com

Tischkultur
JANN
Geschenkartikel

janntischkultur@outlook.com



Ferien **FERIENWOHNUNGEN**
zu vermieten
www.ferien4u.ch
100% WIR

H. U. Känzig - Schulstrasse 3a - 2555 Brugg BE
T +41 32 331 94 74 - info@ferien4u.ch



.....die reine ALOE Vera
für:

- Gesundheit
- Körperpflege
- Beauty
- Sport

Bernadette und Werner Leibacher
FOREVER Business Owner
www.aloeleibacher.flp.ch

- Garagentore
- Haustueren
- Baumontagen
- Umbauten
- Immobilien

TOL Swiss AG

Bankenstrasse 7b
9244 Niederuzwil
Telefon: +41 71 910 05 88
info@tolswissag.ch
www.tolswissag.ch

SWISS-TORE.CH



AUSSTELLER



TURTLE GMBH
BERATUNG ENGINEERING PLANUNG
VOICE & DATA

Walzmühlestr. 48 | 8500 Frauenfeld
Werner Kretz | +41 52 763 32 43
werner.kretz@turtle.li | www.turtle.li



PC Sparks GmbH
Flurhofstrasse 158
9000 St. Gallen
+41 79 306 68 32
info@pc-sparks.ch



Exklusiv-Importe aus Italien
Vino e Saporì GmbH . Markus Ineichen
Pumpwerkstr. 41 . 8105 Regensdorf
079 404 37 44 . vinoaesapori.ch



copyswiss
office + print systems

Copy-Swiss GmbH - Rotbachweg 1 - 6016 Hellbühl
info@copy-swiss.ch - Telefon: +41 41 497 46 12

DREAMFACTORY AG
Retonio Breitenmoser
Weierwiesstrasse 8,
CH-9113, Degersheim SG
+41 71 370 03 05
fax: +41 71 370 03 07
email: events@dreamfactory.ch



bossart
women. men. trend.

Schnyder
MODEHAUS

Messerrestaurant gerne mit 100% WIR



Zahlen leicht gemacht

Als WIR-Kunde verfügen Sie mit dem WIR-KMU-Paket jederzeit über ein ganzes Bündel aus digitalen und analogen Vorteilen – darunter auch die Zahlungsmöglichkeit WIRpay.

Die kostenlose WIRpay-App gehört auf das Smartphone jedes WIR-Kunden: Sie erlaubt das rasche Ausführen und Empfangen von Zahlungen in WIR und CHF. Dazu braucht es jeweils nur eine einzige Transaktion, und die Beträge werden sofort verbucht. Über die App können Sie sich auch jederzeit über Ihre Kontosaldis und frei verfügbaren Beträge informieren.

Bezahlen an Messen oder in Läden...

Wählen Sie in der WIRpay-App die Funktion "Bezahlen" und geben Sie den Namen des Verkäufers, den Betrag und den WIR-Anteil ein. Klicken Sie auf "Zahlung ausführen" – fertig!

...bezahlen im WIRmarket...

Der WIRmarket-Eintrag jedes WIR-Kunden ist mit einem QR-Code versehen. Um einem Geschäftspartner WIR- und CHF-Beträge via WIRmarket zu überweisen, wählen Sie in der WIRpay-App auf Ihrem Smartphone die Funktionen „Bezahlen“ und „mit QR-Code“. Im WIRmarket

können Sie nun den QR-Code Ihres Geschäftspartners einscannen, den Betrag eingeben und die Zahlung ausführen – schnell, einfach und sicher.

...und im E-Commerce

Sie haben einen Web-Shop? Dann können Ihre WIR-Kunden ebenfalls mit WIRpay bezahlen, vorausgesetzt, Sie haben die Paymentlösung des Schweizer Zahlungsanbieters Payrex in Ihren Webshop eingebunden.



**Mehr zur WIR-
pay-App und
ihrer Anwen-
dung finden
Sie hier:
wir.ch/wirpay**

TISCH OSTSCHWEIZ
 **MESSE**

Zahlen Sie an der 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz mit WIRpay

Mit WIRpay auf Ihrem Smartphone können Sie problemlos und rasch WIR- und CHF- Zahlungen senden und empfangen. WIRpay ist kostenlos und für Android und iOS-Betriebssysteme in den jeweiligen App-Stores verfügbar: Android (Google Play Store) & iOS (App Store).

**WIRpay Tutorials unter:
www.wir.ch/lp/wirpay**

TISCH OSTSCHWEIZ
 **MESSE**

**Sonntag, 22. Mai 2022
Seeparksaal, 9320 Arbon/TG**



DAS WAREN NOCH ZEITEN

WIR-Pionier

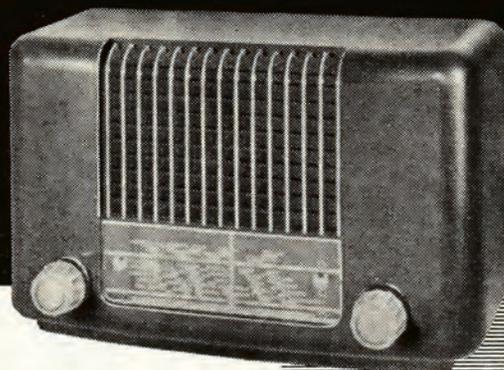
OFFIZIELLES ORGAN DES WIR-WIRTSCHAFTSRINGES

Erscheint monatlich

Basel, 15. Juli 1953

Nr. 292 20. Jahrgang

Der Schlager der Saison!



Um entfernte Sender empfangen zu können, sind Radio-geräte mit grosser Empfindlichkeit und guter Trennschärfe notwendig. Die Ingenieure der Philips-Werke haben sich bemüht, bei den neuen JURA-Radios eine möglichst natürliche Wiedergabe von Musik und Sprache zu erreichen. Der JURA 210 bringt Ihnen garantiert sämtliche Sender, die sonst nur mit viel teureren Geräten empfangen werden können. Urteilen Sie selbst und verlangen Sie heute noch einen JURA 210 für 5 Tage gratis auf Probe.

100% WIR!

und dazu nachstehende Vorteile:

- 1 **JURA-Radio, das unübertreffliche schweizerische Philips-Produkt!**
- 2 **Der gesuchte Kleinempfänger (als Zweitempfänger konzessionsfrei)**
- 3 **Maximale Betriebssicherheit! Schriftliche Garantie!**
- 4 **Im Vergleich seiner Leistung einmaliger Preis!**
- 5 **Kein Kaufzwang! Keine Anzahlung! Versand ganze Schweiz!**

Gratis zu Hause

TECHNISCHE DATEN

1. Gleich- oder Wechselstrom 110/125/220 Volt. 5-Röhren-Super
2. Kurz-, Mittel- und Langwellen. 6 abgestimmte Kreise
3. Permanent-dynamischer Lautsprecher. Klangfarbregelung
4. Eingebaute Kapazitätsantenne, Anschluss f. Normalantenne und Erdleitung
5. Abmessungen: 285/145/278 mm. Ausgangsleistung: 2 Watt



Beethovenstr. 24/Claridenhof, Zürich 22, T. 27 00 72

Senden Sie mir 5 Tage zur Probe den JURA-Radio 210 zu Fr. 264.—. Nach der Probefrist sende ich Ihnen einen WIR-Scheck in obigem Betrage oder retourniere Ihnen den Apparat in einwandfreiem Zustande.

Name: Vorname:
 Ort: Strasse:.....
 Beruf: Unterschrift:

Fr. **264.—** ou oder 18 x **17.—**

LEDERWAREN **Geisser**

DAS GUTE SPEZIALGESCHÄFT

100% WIR



Für die
Dame
Fr. 59.⁵⁰

Der neue AUTO-SACK
Der Gipfel der Reisebequemlichkeit



Fr. 49.⁵⁰
Für den Herrn



Kleider-Koffer, kräftiges Voll-Rindleder
mit Aufhängevorrichtung für 3 Herrenanzüge
und 3-4 Damenkleider
Fr. 139.-

J. Schwydt, Reklame, Zürich

LEDERWAREN **Geisser**

OERLIKON Schwamendingenstr. 42
Telephon (051) 46 67 79

Spezialgeschäft für Reiseartikel, feine
Lederwaren, Schirme und Handschuhe

Jetzt müssen Sie zugreifen!

Diese neue

GRUNDIG - Tonbandkombination

kostet nur Fr. 1900.— (plus Steuer) und offerieren wir zu Fr. 70.— monatlich. — Bar-Rabatt — 70% WIR

Dafür erhalten Sie:

- * Einen 9-Röhren-Radio höchster Leistung mit zwei Lautsprechern
- * 7 Wellenbereiche: UKW, 3 gespreizte Kurzwellen, 2 Mittelwellen und Langwelle
- * Luxus-Klaviertasten-Automatik zur Wellen- und Ortssendereinstellung
- * Stufenlos reglierbares Bass- und Höhenregister mit Trennschärferegulierung
- * Ein Grundig-Tonbandgerät höchster Präzision und Vollkommenheit
- * 10 Drucktasten zur leichtverständlichen Bedienung des Tonbandes
- * 350 m Tonband (nicht veralteter Draht), Umschaltung für 1 oder 2 Stunden Spieldauer
- * 1 Mikrophon zur Aufnahme eigener Darbietungen
- * 1 Plattenspieler, 3 Touren mit Leichtgewicht-Tonarm und 2 Dauernadeln
- * Ein elegantes Nussbaumgehäuse mit aufklappbarem Deckel, innen alles in Weiss
- * Instruktionen - Garantie - Gute Installation vom Fachgeschäft erster Ordnung

Einmalig in der Leistung — Einmalig im Preis



GRUNDIG

heute die grösste Radio-Spezialfabrik Europas produziert jährlich ca. 700 000 Geräte. Vertrauen Sie den guten Grundig Produkten. Wir tun dies als langjährige Radiotechniker auch und führen das gesamte GRUNDIG Programm von Fr. 195.— bis Fr. 3600.—.

SPEZIALITÄT: MUSIKSCHRÄNKE
eigener Ausführung, nicht teurer!

Radio Weber

Spezialgeschäft der Radio-,
Grammo- und Electrotechnik
Selnastrasse 6, Zürich 1
bei der Brandschenkepost
Telephon 25 25 40

Schöne und vorteilhafte

DAMENTASCHEN

EIGENE Entwürfe / Extra-Anfertigungen
und Reparaturen. Aus eigener Fabrikation.

ATELIER

Baettig

Zürich 1, Bäregasse 13 (beim Paradeplatz,
Haus Coiffeur Elsässer), Telephon 27 24 67

50—100% WIR

AUTOMOBILISTEN, MOTORRADFAHRER, SPART EURE BATZEN!

100% WIR

Bestellt noch heute das gute, amerika-
nische **PENTEX Motor Oil**

100% pure paraffinbase,

Spezial Premium Qualität
In plombierten Originalgebinden in
allen SAE Typen.

Walter Brack, Postfach 263, Aarau

Bank WIR mit starkem Wachstum zum Top-Ergebnis

Die Bank WIR hat im Geschäftsjahr 2021 einen Gewinn von 14,98 Millionen Franken erzielt und damit, wie in den vergangenen Jahren, den Vorjahreswert deutlich übertroffen. Zudem verzeichnet die Bank ein sehr gutes Wachstum bei den Hypothekarkrediten und Kundengeldern sowie ein erfreuliches Zinsgeschäft. Die Bilanzsumme steigt mit 5,98 Milliarden Franken auf ein neues Allzeithoch. Der Generalversammlung wird die Auszahlung einer erhöhten Dividende vorgeschlagen.

Wie schon in den Vorjahren blickt die Bank WIR auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: 2021 resultierte unter dem Strich mit 14,98 Millionen Franken ein Gewinn, der das Vorjahresergebnis (14,45 Millionen Franken) um 3,7 Prozent übertrifft. «Dass wir in einer derart herausfordernden Zeit unsere Stärke ausspielen können, macht uns stolz», kommentiert CEO Bruno Stiegeler das Ergebnis der rein schweizerischen Genossenschaftsbank. «Unsere Diversifikationsstrategie zahlt sich aus, wir sind kerngesund und können die Ergebnisse der Vorjahre somit

mehr als nachhaltig bestätigen.»

Sehr zufrieden zeigt Stiegeler sich unter anderem mit dem Wachstum bei den Hypothekarkrediten: Mit 4,2 Milliarden Franken konnte die Bank WIR gegenüber dem Vorjahr (3,9 Milliarden Franken) um 8,2 Prozent zulegen. Auch bei den Kundeneinlagen war im vergangenen Jahr Wachstum angesagt: Mit 4,3 Milliarden Franken wurde der Vorjahreswert um 4,7 Prozent übertroffen. «Mit dem Refinanzierungsmix sind wir sehr zufrieden, da wir vermehrt Pfandbriefdarlehen zu sehr guten Konditionen abschliessen konnten», ergänzt CFO Mathias Thurneysen. Das wiederum dokumentiert sich in einem starken Nettozinsergebnis: Mit 63,4 Millionen Franken wurde der Ertrag des Vorjahre um 4,8 Prozent verbessert.

Die Zunahme bei den Kundeneinlagen ist im historischen Tiefzinsumfeld besonders erfreulich: «Unsere Ambition ist es weiterhin, unsere Spar- und Vorsorgeprodukte den Kundinnen und Kunden zu bestmöglichen Konditionen anbieten zu können», so Stiegeler. Durch das Wachstum auf der Aktiv- und Passivseite ist die Bilanzsumme um 4,9 Prozent auf

5,98 Milliarden Franken und somit auf ein neues Allzeithoch in der gut 87-jährigen Geschichte der Bank WIR gestiegen.

Starke Kapitalbasis – erfreuliche Performance des Stammanteils

Auch nach dem Geschäftsjahr 2021 weist die Bank WIR eine grundsätzliche Kapitalbasis aus: Das anrechenbare Eigenkapital per 31. Dezember beträgt 569,3 Millionen Franken; die ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio) übersteigt mit 8,0 Prozent die gesetzliche Mindestanforderung von 3 Prozent um ein Mehrfaches. «Auch die Gesamtkapitalquote von 16,8 Prozent übertrifft die regulatorischen Anforderungen deutlich», so Stiegeler. Diese finanzielle Sicherheit und Stabilität widerspiegelt sich im Vertrauen der Investoren: Der Jahresendkurs des Stammanteils von 445 Franken entspricht einem Kursplus von 46 Franken oder 11,5 Prozent – die zusätzliche Dividendenzahlung (10,25 Franken pro Stammanteil) mit einer Rendite von über 2,3 Prozent nicht berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat schlägt der

Generalversammlung eine etwas höhere Dividendenzahlung von 10.75 Franken (+4,9 Prozent) vor. Die Ausschüttung soll wiederum in Form einer Wahldividende («Dividende mit Reinvestition» oder Barausschüttung) erfolgen und entspricht somit – basierend auf dem Jahresschlusskurs 2021 – einer Rendite von 2,4 Prozent. Befinden sich die Stammanteile im Privatvermögen, ist die Ausschüttung für die Kapitalgebenden steuerfrei.

Erfolgreich im Zinsengeschäft

Trotz der durch das historische Tiefzinsniveau weiterhin angespannten Margensituation konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, wie schon erwähnt, netto um 2,9 Millionen Franken oder 4,8 Prozent gesteigert werden. Gehalten werden konnte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (-0,4 Prozent) – dies obwohl im vergangenen Jahr als Unterstützung in der Corona-Pandemie den WIR-KMU im Geschäft mit der Komplementärwährung WIR Netzwerkbeiträge in Höhe von rund einer Million Franken zurückbezahlt wurden. «Damit haben wir die Wichtigkeit eines funktionierenden Netzwerks in Krisenzeiten untermauert», erklärt Stiegeler. Diese Mindererlöse konnten mit Erträgen aus dem Vorsorgegeschäft, insbesondere der volldigitalen Wertschriftenlösung VIAC, kompensiert werden.

Zum starken Geschäftserfolg beigetragen hat zudem das Handelsgeschäft, das im Jahr 2021 wie gewohnt von einer vorsichtigen Anlagepolitik und umsichtigen Positionsabsicherungen geprägt war. «Dieses Ergebnis ermöglicht es uns, zusätzliche Reserven für die kommenden Jahre aufzubauen», so Thurneysen. «Der im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte Geschäftserfolg von gut 22 Millionen Franken liegt im Bereich unserer mittelfristigen Zielvorgabe und hat weiteres Potenzial nach oben.»

Konsequente Diversifikation mit innovativen Partnern

Weiterhin eine Erfolgsgeschichte ist VIAC: Die im November 2017 lancierte erste volldigitale Vorsorgelösung der Schweiz verzeichnet Ende 2021 rund 63'000 Kundinnen und Kunden (Vorjahr: 40'000) mit einem



Bruno Stiegeler, CEO der Bank WIR

Anlagevolumen von 1,77 Milliarden Franken (Vorjahr: 836 Millionen Franken). «Das starke Wachstum dieses innovativen Produkts wirkt sich positiv auf die Ertragslage der Bank aus», so Stiegeler. Trotz weiterer Angebote von Mitbewerbern hat VIAC als Pionier im Schweizer Vorsorgemarkt nach wie vor in zahlreichen Kosten- und Performance-Vergleichen – insbesondere auch gegenüber etablierten Anbietern – stets die Nase vorn.

VIAC ist nur ein Beispiel für die konsequente Digitalisierungs- und Diversifikationsstrategie: So baut die Bank WIR die seit 2020 bestehende Zusammenarbeit mit dem Fintech AMNIS Treasury Services AG im Bereich Online-Devisenhandel für KMU («FX Trading») laufend aus. Und bei der Beteiligung an der Vermando AG (digitale Lösungen für die Vermittlung zwischen Immobilienbesitzern und KMU-Handwerksbetrieben) sind weitere Ausbauschritte in der Pipeline.

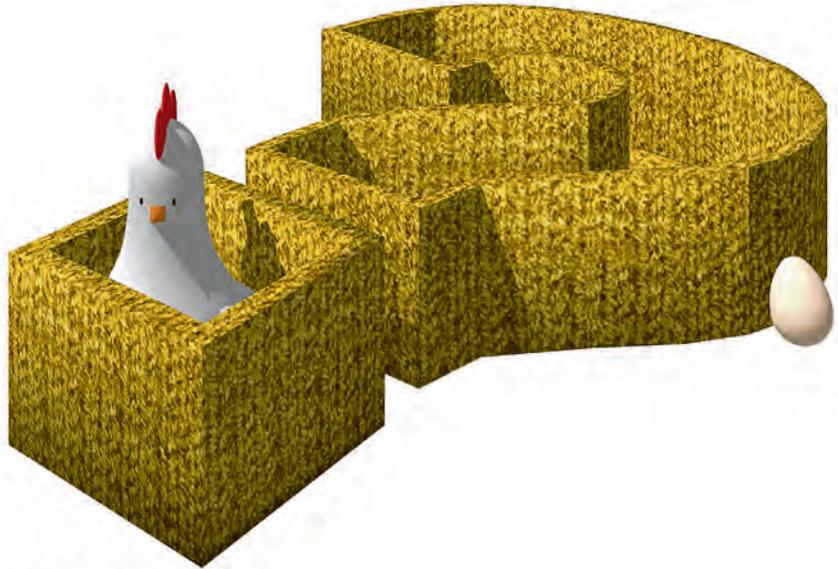
Optimistischer Ausblick

Der eingeschlagene Weg in Richtung Diversifikation durch Digitalisierung und Innovation soll konsequent weiterverfolgt werden. «Wir sind hervorragend gestartet und erwarten ein sehr gutes Geschäftsjahr 2022», lässt sich Stiegeler in die Karten blicken. Durch die Diversifikationsstrategie erwartet der CEO der Bank WIR für 2022 – aber auch die kommenden Jahre – überdurchschnittliche Erträge. Gleichzeitig verspricht er, dass auch weiterhin investiert werden soll. «Wo wir unseren Firmen- und Privatkunden mit innovativen Lösungen einen Mehrwert bieten können, werden wir die Chance packen.»



Kein Spätzünder

Wenn man beruflich in die Fußstapfen seiner Eltern tritt, bekommt man meist viel familiäre Unterstützung, aber es werden auch hohe Erwartungen an einen gestellt. Unser gesuchtes Ausnahmetalent kann davon ein Lied singen. Bereits in Kindertagen legte der 1997 geborene Belgier großen Ehrgeiz an den Tag und versuchte, seinen Vater bei Videospiele auszubooten. Als Jugendlicher begann er dann, die Karriereleiter hochzuklettern und sicherte sich mehrere Weltmeistertitel – damals noch mit verminderter Geschwindigkeit. Richtig Fahrt nahm die Erfolgsgeschichte dann 2015 mit dem Aufstieg in die „Königsklasse“ auf. Mit noch nicht mal 18 Jahren startete er als jüngster Pilot in deren Geschichte. Obwohl er schwere Unfälle hinnehmen musste, erwies er sich als echtes Zugpferd für seinen Rennstall. Den Weltmeistertitel immer im Visier, ist er für seine starken Zweikämpfe bekannt. Was die Anzahl seiner Einsätze für die Niederlande angeht, hat



© Silvio Droigk/DEIKE

er den Vater längst überbunden. Waghalsige Überholmanöver gehören für ihn zum Berufsalltag. Die familiären Fußstapfen sind also keineswegs zu groß für diesen ehrgeizigen Hochgeschwindigkeitsjunkie. Wie heißt der Profisportler, der sich auch an der Elektroversion seiner Disziplin versucht? Mühlbauer/DEIKE

ber 1997 Hasselt/Belgien
Automobilrennfahrer, * 30. Septem-
stapfen, belgisch-niederländischer
Lösung „Kein Spätzünder“: Max Ver-



- KURIERDIENST
- OVERNIGHT KURIER
- DIREKTKURIER
- SPEZIALDIENST-LEISTUNGEN
- DEUTSCHLAND

«Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Freundschaftlichkeit sind für uns selbstverständlich.»

meierexpress
wir sind schon unterwegs...



MeierExpress S&R

Freiburgstrasse 384
Postfach 7214
CH-3001 Bern

Telefon +41 848 44 44 00
Fax +41 848 44 45 00
info@meier-express.ch
www.meier-express.ch

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?

Hier anklicken und geniessen



AUGEN AUF UND GEWINNEN!

GEWINNSPIEL FÜR ALLE!
Ob gross ob klein, ob Privat oder als KMU, alle können mitmachen und gewinnen!



Gewinnen Sie eine 4-farbige Seite in unserem Magazin

In unserer aktuellen Ausgabe finden Sie das oben abgebildete "Tischmesse"- Logo. Solche Logos sind im ganzen Magazin versteckt. Zählen Sie die Logos und mailen Sie die richtige Anzahl mit ihren Kontaktdaten und dem Vermerk "Augen auf" an: wsonderer@bluewin.ch

Sagen Sie "Dankeschön" • Machen Sie ihrem Ärger Luft • Zeigen Sie ihr künstlerisches Talent • Machen Sie auf eine Veranstaltung aufmerksam • Sagen Sie wieder einmal "ich liebe Dich" • Präsentieren Sie Ihr KMU • Schreiben Sie uns eine Geschichte • Zeigen Sie uns Ihr Hobby oder verschenken Sie die gewonnene Seite einem Freund oder Geschäftspartner!

Die Gestaltung und den Inhalt der Seite bestimmen Sie!

Wir helfen Ihnen gerne dabei

Mailen Sie uns die richtige Anzahl Tischmesse-Logos in diesem Magazin mit dem Vermerk "Augen auf" an: wsonderer@bluewin.ch

Unter allen richtigen Lösungen entscheidet das Los!

Wir sind die unabhängige Zahnarztpraxis für Alle



Transparente Einzelpreise
und Fallpauschale,
berechnet auf der Grund-
lage des neuen Sozialta-
rifs DENTOTAR 1.0

**Moderne Zahn-
medizin in der
Schweiz zu echt
günstigen Preisen!**



**St. Gallerstr. 64b
9500 Wil/SG**

Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch
www.zahnarztpraxis-oswald.ch



**Zentralstr. 32
6030 Ebikon**

Praxis 041 410 73 33
info@zahnklinik-oswald.ch
www.zahnklinik-luzern.ch

LUEG EMOL...



Haben auch Sie einen lustigen oder besonderen Schnapsschuss eines WIR-Verrechners? Senden Sie das Foto an: walter.sonderer@wir-network.ch

Umberto
Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Bis Ende März gerne 100% WIR

Haben Sie sich erkannt?

Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-.

Sponsor:

Ristorante "Salta in Bocca"

Weinfelderstr. 37

9542 Münchwilen

Tel 071 966 21 41

admin@saltainbocca.ch

E-Mail an:

wsmarketing@bluewin.ch

Bank **WIR**

«Genau so vielfältig wie ich.»

Michael Maurer,
Kundenberater & Multitalent

Banking
für KMU
und Private

Gemeinschaft. Mehrwert. Schweiz.

wir.ch

Publireportagen im WIR ONLINE MAGAZIN erreichen über 40'000 WIR-Verrechner



Restaurant «Klein Rigi» - Treffpunkt für Geniesser

Ammer, im 19. Jahrhundert, hat die Region um Klein Rigi als einen der schönsten Orte der Schweiz bezeichnet. Heute ist Klein Rigi ein Ort, der sich durch seine malerische Landschaft und seine hervorragende Gastronomie auszeichnet.

Klein Rigi
EST. 1868

Thurgautstrasse 31 - 9215 Schönenbühl, d. Thur
052 811 11 11 | info@kleinrigi.ch

Attraktive und günstige Werbeform
Zahlbar mit 70% WIR
Kostenloses Layout
Redaktionelle Unterstützung
Grössere Beachtung als Inserate-Seiten
Bietet Lesern wertvolle Informationen (Bild/Text)



BIJOUTERIE

Hier sind Sie mit WIR goldrichtig!
Artho Uhren - Bijouterie
Degersheim SG

Seit dem 1. Oktober 1998 besitzt Paul Artho sein Uhren- und Schmuckgeschäft in Degersheim. Das Unternehmen verfügt über ein breites Sortiment an Uhren, Schmuck und Accessoires.

Artho Uhren - Bijouterie
Hauptstrasse 67 | 9113 Degersheim
Tel. 071 371 19 17

Exklusive Terrassenwohnungen in Eggersriet SG

Am Eggersriet über dem Dorf von Eggersriet, im 19. Jahrhundert, hat die Region um Eggersriet als einen der schönsten Orte der Schweiz bezeichnet. Heute ist Eggersriet ein Ort, der sich durch seine malerische Landschaft und seine hervorragende Gastronomie auszeichnet.

höch3 Baukonsortium

WIR-partner
WIR-Anteil 10%

BEWO AG Immobilien
Ulrike Dalglish 4
9334 Eggersriet
+41 (0)71 870 03
info@bewo.ch

Ihre Firma oder ihr Produkt wird perfekt in Szene gesetzt
Wir beraten Sie gerne
M 079 207 81 26 oder
T 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch



Faszinierende Gaumenfreuden
Bodenseehotel «Weisses Rössli» Staad SG

Das Hotel «Weisses Rössli» am Bodensee ist ein Ort, der sich durch seine malerische Landschaft und seine hervorragende Gastronomie auszeichnet.

Bodenseehotel «Weisses Rössli»
Staad SG
Tel. 071 853 33 33
www.weissesroessli.ch

Hausbäckerei Doris Stricker-Candria, 7075 Churwalden

Hochwertige Backwaren als Weihnachtspäsent

Diese Backwaren sind ein Geschenk, das Sie Ihren Lieben schenken können. Sie sind hochwertig und schmecken fantastisch.

HAUSBÄCKEREI
doris - candria - snyder

Hausbäckerei - Doris Stricker-Candria - 7075 Churwalden
Tel. 078 410 47 12 - Fax 081 356 22 06
E-Mail: info@hausbaeckerei.ch - www.hausbaeckerei.ch

AUSGABE NOVEMBER 2021

WIR ONLINE MAGAZIN

NEU AUCH FÜR'S GANZE WALLIS!

Monatlich für über 20'000 WIR Verrechner
6x jährlich als Hauptausgabe - 6x jährlich als aktualisierte Reminderausgabe

- Willkommen an der WIR Expo in Zürich
- Exklusiv-Interview mit "Gola"
- Beliebte Treffpunkte mit WIR
- Erkennen Sie sich in unserer Bildergalerie?
- News aus den WIR-Partner Networks
- 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz
- Winterzauber mit 100% WIR
- Publireportagen von aktiven WIRlern

WIR expo

WIR partner network

M +41 (0) 79 207 81 26 | T +41 (0) 71 925 30 35 | walter.sonderer@wir-network.ch



«Altma Bitter» - eine Erfolgsgeschichte aus dem Toggenburg
Mitte der 50er-Jahre verschwunden, jetzt wieder auf dem Markt.

Das «Altma Bitter» ist ein Getränk, das Sie Ihren Lieben schenken können. Es ist hochwertig und schmeckt fantastisch.

Altma Bitter
Walden, 9202 Wiltschwil
Telefon 078 775 95 12
info@altma.ch



Ihr Werkzeughändler für die Metall- und Holzbearbeitung, jetzt mit Webshop!

- Bohr- und Senkwerkzeuge
 - Sägeblätter
 - Fräs- und Drehwerkzeuge
 - Maschinen
- Im Webshop
30% WIR**

Wenn Arbeit Freude machen soll, braucht es das richtige Werkzeug. Das ist zumindest mein Credo und meine Erfahrung als gelernter Schmied/Hufschmied, als Metallbauer und seit 2012 als Unternehmer im Bereich Metallverarbeitung, Werkzeughandel und Werkzeugschärfen.

Ich bin ein Freund moderner Technik, einfachen und bewährten Lösungen und insbesondere von persönlichem Kontakt. Der neue Web-Shop soll Ihnen als Kunde die Produktsuche und den Bestellprozess vereinfachen.

Genau so gerne berate ich Sie telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch vor Ort und nehme Ihre Bestellungen entgegen.

Individuell auf Bedürfnisse einzugehen, macht meinen Tag spannend und meine Kunden zufrieden.

Als Familienvater von zwei Kindern, liebe ich die Freiheit als Unternehmer, pflege gerne Kontakte und bringe gerne Zeit im Gemüsegarten oder gesellig an einem Grill-Feuer. Ich freue

mich auf unseren Kontakt, in welcher Form entscheiden Sie.

Liebe Grüsse
Joël Wietlisbach



Wietlisbach Werkzeuge und mehr

Bühlstrasse 21 | 9113 Degersheim

Mobile 079 417 01 77

info@wietli-werkzeuge.ch

www.wietli-werkzeuge.ch



NEUSTART
Jetzt
gehts los!
Hier anklicken

TOP PREISE, QUALITÄT UND SERVICE

100%
WIR

> TOSHIBA KOPIERGERÄTE / MFP



Konzeptbild

> A4 GERÄTE
AB CHF 590.-

> A3 GERÄTE
AB CHF 1'990.-

> KOPIERPAPIER DATACOPY

HOCHWEISS / FSC-ZERTIFIZIERT



Konzeptbild

> 500 Blatt A4 80g/m2
AB CHF 7.95

> 500 Blatt A3 80g/m2
AB CHF 27.50

> KOBRA AKTENVERNICHTER



Konzeptbild

> AB CHF 798.-

> TRESORE



Konzeptbild

Wertschutz- Feuerschutz
Einmauertresore
Waffenschränke
Schlüsselübergabesysteme

> AB CHF 299.-

> BÜROEINRICHTUNGEN KÖNIG + NEURATH

Zum Beispiel:

Schreibtisch Talo'You 160x80cm

Rasterverstellung 65-85cm

Rolladenschrank Acta 120x75cm

2 Ordner Hoch

Bürostühle mit Synchronmechanik,

Sitztiefenverstellung

> AB CHF 690.-

> AB CHF 725.-

> AB CHF 555.-



Konzeptbild

Alle Preise exkl. VRG, Lieferung und MWSt. Anfrage nach weiteren Modellen möglich.

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein persönliches Angebot

Büma Trading GmbH

7214 Grösch | 081 330 33 57
www.buema-trading.ch

Benvenuti

Erleben Sie bei uns echte italienische Gastfreundschaft in einem gemütlichen Ambiente

Pizzeria Ristorante "Casablanca"
Glutz-Blotzheim-Strasse 1 - 4500 Solothurn

+41 32 623 34 33 - info@ristorantecasablanca.ch

www.ristorantecasablanca.ch



Maria und Angelo Ballacchino betreiben das Ristorante Casablanca in Solothurn seit über 6 Jahren.

Hausgemachte italienische Spezialitäten, ausgewählte Weine und ein freundliches Ambiente garantieren Genusslebnisse und dies sowohl beim gepflegten raschen Mittagslunch als auch beim genussvollen Abendessen zu zweit, mit Freunden, mit Kollegen oder mit Geschäftspartnern.

Das Ristorante Pizzeria Casablanca in Solothurn bietet ca. 100 Gästen einen gemütlichen und geselligen Aufenthalt. Geniessen Sie bei schönem Wetter auf der gedeckten Terrasse des Restaurants die Sonne wie in Italien.

Planen Sie einen Geburtstag, eine Diplomfeier, ein Familienfest oder ein Firmenessen im grossen Rahmen?

Unser Catering Service lässt keine Wünsche offen und macht auch aus

Ihrem Event einen Anlass, der in bester Erinnerung bleibt!

Zubereitung

Unsere Platten werden mit Liebe zubereitet und dekorativ angeordnet und sind nicht nur eine kulinarische Bereicherung für jeden Event, sondern auch ein besonderer Augen-

schmaus. Das Ziel ist es, Sie und ihre Gäste mit unserem Catering Service zu begeistern, so dass Sie ihren Event für immer in Erinnerung behalten.

Seminarraum

Sie suchen für Ihr nächstes Meeting, Tagung oder Konferenz nach einem Seminarraum für max. 120 Personen zum mieten? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder stehen für ein unverbindliches Beratungsgespräch oder eine kostenlose Offerte zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie bald im Ristorante Pizzeria Casablanca zu begrüssen; ob im kleinen Rahmen oder mit einer grösseren Gesellschaft.



BENVENUTI

Erleben Sie bei uns echte italienische
 Gastfreundschaft in einem gemütlichen
 Ambiente



ITALIENISCHE GASTFREUNDSCHAFT - CATERING - EVENTS - SEMINARRAUM - HAUSGEMACHTE PASTA & PIZZA - VEGAN ROCKS!



MO – FR
 08:30 BIS 14:30 UHR
 FR – SA
 17:30 BIS 23:00 UHR



GLUTZ-BLOTZHEIM-STRASSE 1
 4500 SOLOTHURN
 +41 32 623 34 33
 INFO@RISTORANTECASABLANCA.CH
 WWW.RISTORANTECASABLANCA.CH



WIR VERWÖHNEN SIE GERNE

Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität.



Und gerade deshalb verwenden wir – sofern nichts anderes vermerkt ist – Schweizer Fleisch. Zudem werden unsere Speisen – wenn immer möglich – à la minute zubereitet und wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an frischen, saisonalen Salaten.



Ihr WIR Restaurant in 9500 Wil

www.restaurant-schiff-wil.ch

Rest. Schiff
Mattstr. 4, 9500 Wil
071 911 12 10

Gerne
100% WIR



**PIZZERIA &
RISTORANTE
ROMANSHORN**

Herzlich willkommen im «La Luna» Romanshorn
Lassen Sie sich verzaubern von unserer Vielfalt an
Pizzas, Pasta und unserer mediterranen Küche



LIEFERSERVICE



Allestrasse 53 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 463 40 30 - pizza@la-luna.ch



Gerne 100% WIR



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
10:00 bis 23:00 Uhr

Fr und Sa: 10:00 bis 24:00 Uhr

Sonntag: 10:00 bis 23:00 Uhr

**Pizzeria La Luna
Restaurant Panorama**

Wassergasse 14
9320 Arbon

E-Mail: pizza@la-luna.ch
Telefon: 071 446 15 15



**Hotel Restaurant Nollen
9515 Hosenruck**

100%
WIR

Tel. 071 944 15 15
info@hotel-nollen.ch
www.hotel-nollen.ch

100%
WIR

Montag und Dienstag Ruhetage



WIR VERWÖHNEN SIE GERNE

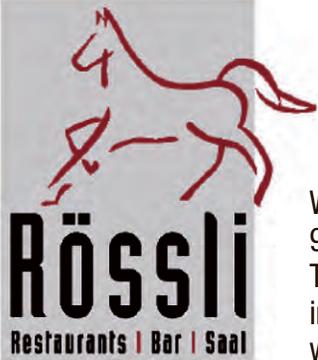
—HOTEL—
FLAWIL
www.hotelflawil.ch

Tel. 071 393 41 41
info@hotel-flawil.ch



**Rösslistrasse 7
9230 Flawil**





Rössli
Restaurants | Bar | Saal



**Wilerstrasse 8
9230 Flawil**
Tel. 071 393 21 21
info@roessli-flawil.ch
www.roessli-flawil.ch



Toggenburgerhof
Kirchberg SG

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch



- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet



Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!





Gerne 100% WIR



Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Mo | Di | Do | Fr | So: 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag



Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren

Bis Ende März gerne 100% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17 | 9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

HUMOR SEITEN



TISCH OSTSCHWEIZ MESSE



TISCH OSTSCHWEIZ MESSE "Seeparksaal" Arbon Sonntag, 22. Mai 2022



TEXTWITZE

Eine Frau brät in der Küche ein Spiegelei, als ihr Mann nach Hause kommt. Da stürmt er in die Küche und brüllt: „Achtung! Mehr Öl, wir brauchen mehr Öl! Es wird anbrennen ... Vorsicht! Umdrehen! Umdrehen! Los! Achtung! Bist du verrückt? Das Öl wird auslaufen! Oh, mein Gott! Das Salz, vergiss nicht das Salz!“ Die Frau, schon völlig genervt, fragt: „Warum schreiest du so? Meinst du, ich kann kein Spiegelei braten?“ Darauf er: „Nur damit du mal weißt, wie es mir beim Autofahren geht, wenn du neben mir sitzt.“

Ulrich fragt seine Schwester Maja: „Kennst du den Unterschied zwischen Saxofon und Zementtüte?“ – „Nein, was ist es?“ – „Na, puste doch mal rein!“

Ein Jäger steht vor Gericht. Sagt der Richter: „Wie konnten Sie denn nur auf den Herrn Krug schießen? Er hat doch laut und deutlich gerufen, dass er kein Wildschwein sei.“ – „Weil ich ihn kenne, Herr Vorsitzender. Der lügt immer.“

Lukas erzählt seinen Kumpels: „Meine Kollegen im Büro haben einen lustigen Brauch, sie geben dem Essen immer Namen. Gestern habe ich aus dem Bürokühlschrank einen Joghurt namens Mark und ein tolles Sandwich mit dem Namen Lucy gegessen.“

Richter: „Sie bestreiten also nicht, Ihren Mann während der Fussballübertragung erschossen zu haben?“ Darauf antwortet die Angeklagte: „Nein.“ – „Was waren seine letzten Worte?“ – „Schieß doch! Schieß doch endlich, du Pfeife!“

Ein betrunkenen Mann steht in der Straßenbahn und beschimpft die Fahrgäste zu seiner Linken. „Lauter Idioten, lauter Idioten!“ Die Leute zu seiner Rechten brüllt er an: „Lauter Ehebrecher, lauter Ehebrecher!“ Plötzlich springt ein Mann auf und schreit ihn an: „Was fällt Ihnen ein? Ich bin seit 20 Jahren verheiratet und habe meine Frau noch nie betrogen!“ Darauf fuchtelt der Betrunkene mit seinen Armen und erwidert lallend:

„Dann setz dich rüber zu den Idioten!“

Zwei verheiratete Frauen unterhalten sich. Fragt die eine: „Wie viel wiegt dein Mann?“ Erwidert die andere: „Frag mich bitte was Leichteres.“

Fritz verbringt die Ferien mit seinem Vater am Ufer eines Flusses im Urwald. Der Vater: „Fritz, geh doch bitte Wasser am Fluss holen.“ Der brave Fritz geht also an den Fluss, um Wasser zu holen. Als er dort ankommt, erschrickt er. Aus dem Wasser schauen zwei Augen hervor. Kurz darauf sieht er den ganzen Alligator. Er wirft den Kessel in den Fluss und rennt zu seinem Vater, um ihm alles zu berichten. Als dieser das erfährt, lacht er los. „Aber dieser Alligator wohnt schon seit Langem hier und hat nie jemandem etwas getan. Er hatte vor dir bestimmt so viel Angst wie du vor ihm! Gehst du jetzt bitte das Wasser holen?“ – „Aber Papa, wenn der Alligator so viel Angst wie ich hatte, ist das Wasser nicht mehr trinkbar!“

Lea zu ihrem Freund Martin: „So, es reicht. Ich mache endgültig Schluss!“ – Aber Schatz, warum denn?“ – „Weil du ständig über mein Gewicht herziehst und dich lustig machst!“ – „Das stimmt doch so nicht. Nimm dir doch erst einmal zwei Stühle, einen Kuchen, eine Tüte Chips und wir reden in Ruhe darüber.“

Eine Katze geht ins Fitnesscenter. Der Trainer fragt sie: „Was willst du denn hier?“ Sie antwortet: „Ich habe gehört, hier gibt es viele Muskelkater!“

Monika gesteht ihrer Freundin Susanne: „Ich erwarte ein Baby.“ – „Und wer ist der Vater?“, fragt Susanne erschüttert. „Vierzehnmals darfst du raten!“

Zwei Jäger verirren sich bei der Jagd in einem dichten Wald im Gebirge. Die Dämmerung bricht herein. Meint der eine Jäger zum anderen: „Gib doch mal einen Schuss ab, vielleicht hört uns jemand und rettet uns.“ Gesagt, getan. Jede halbe Stunde schießt der Jäger, aber keiner kommt zu Hilfe. Nach fünf Stunden sagt der eine Jäger zum anderen: „Schieß noch einmal, wenn uns keiner retten

wird, müssen wir wohl hier übernachten.“ Da erwidert der andere: „Ich kann sowieso nicht mehr schießen, ich habe den letzten Pfeil vor einer halben Stunde verschossen!“

Zwei Physikprofessoren unterhalten sich. Sagt der eine: „Eigentlich wollte ich Ihnen einen Zeitreisewitz erzählen. Den mochten Sie aber nicht.“

Fritzchen will von seinem Freund wissen: „Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd?“ – „Woher soll ich das denn wissen?“ – „Ist doch ganz klar: Sattelschlepper!“

Geht ein Polizist in einen Blumenladen und fragt: „Haben Sie eine Blütenpresse?“ Sagt der Verkäufer: „Ja!“ Sagt der Polizist: „Sie sind verhaftet!“

Im Wilden Westen spricht der Prediger über Nächstenliebe. „Warum soll man allen Menschen gegenüber ein Auge zudrücken?“ Knurrt der Revolverheld: „Damit man besser zielen kann!“

Ein Linguistikprofessor sagt während einer Vorlesung: „In der deutschen Sprache ist eine doppelte Verneinung positiv, aber in manch anderer Sprache, wie Russisch, ist eine doppelte Verneinung weiterhin negativ. Doch in keiner Sprache auf der Welt kann eine doppelte Bejahung etwas Negatives ausdrücken.“ Daraufhin ertönt eine Stimme aus den hinteren Reihen: „Ja, genau.“

Karl zu seinem Freund Fritz: „Ich habe heute meinen Wecker mit auf die Arbeit genommen. Damit er mal sieht, wozu er mich jeden Tag zwingt.“

Georgs Freundin Maya regt sich über ihn auf: „Ich habe es echt satt, dass du mich ignorierst und dich stundenlang mit Detektivspielen beschäftigst. Ich glaube, wir müssen uns trennen.“ Antwortet Georg: „Geniale Idee. So decken wir einen größeren Bereich ab!“

Steht ein Mann vor einem Zigarettenautomaten. Er wirft ständig neue Münzen rein und bekommt immer wieder eine Zigarettenschachtel heraus. Kommt ein anderer Mann vorbei und fragt: „Wollen Sie nicht endlich mal damit aufhören?“ – „Jetzt nicht, ich hab gerade eine Glückssträhne.“

WIDDER 21.03.-20.04.



Die Sterne sorgen dafür, dass alles im grünen Bereich bleibt und Ihnen Ihre Vorhaben problemlos gelingen.

Zusätzlich kurbeln positive Entwicklungen im Job Ihre Motivation an. Nehmen Sie den Schwung mit in Ihr Privatleben – unternehmen Sie etwas Verrücktes mit Ihrem Partner. Sie werden viel Spaß dabei haben!

STIER 21.04.-20.05.



In diesem Monat heißt es: Ärmel hochkrempeln und angepackt. Der Kosmos sendet viel Energie. Lange

aufgeschobene Renovierungen, Umbauten und Aufräumaktionen erledigen Sie in diesem Monat mit Leichtigkeit und bei bester Laune. Und es bleibt noch genügend Energie für Sport, Spaß und Beziehungsleben.

ZWILLINGE 21.05.-21.06.



Am Anfang des Monats schwächeln die Sterne. Finden Sie Ihre Kraft bei Spaziergängen, Sport und im Zusammensein mit Menschen, die Ihnen nahestehen. All das gibt Ihnen Energie, sich auch in stressigen Phasen souverän zu behaupten. In der Monatsmitte wendet sich Ihnen der Kosmos wieder zu und Sie können durchatmen.

KREBS 22.06.-22.07.



Sie fühlen sich am Monatsanfang von den an Sie gestellten Erwartungen zeitweise überfordert. Bleiben

Sie zuversichtlich, der Kosmos wird dafür sorgen, dass Sie Ihr Ziel nicht aus den Augen verlieren. Suchen Sie den Kontakt zu Kollegen und lieben Freunden, Sie werden weitreichende Unterstützung finden.

LÖWE 23.07.-23.08.



Sie zeigen sich in diesem Monat von Ihrer typischen Löwenseite: Selbstbewusst, voller Tatendrang und strahlendem Optimismus sind Sie auf Erfolgskurs. Aber nicht alle, die Ihre Nähe suchen, machen dies aus reiner Bewunderung. Es könnte sich manch eigennütziger Trittbrettfahrer und Schmarotzer an Ihre Fersen heften.

JUNGFRAU 24.08.-23.09.



Der Kosmos schärft in diesem Monat Ihren Blick für Unebenheiten. Sie können Probleme lösen, bevor sie zu einer größeren Sache werden. Geschickt gelingt es Ihnen, das Miteinander im Job in einer guten Balance zu halten. Um Ihr inneres Gleichgewicht stabil zu halten, sind morgendliche Yogaübungen eine gute Basis.

WAAGE 24.09.-23.10.



Der Monat entpuppt sich als Ihr Wohlfühlmonat. Die Sterne umschmeicheln Sie und Sie strahlen eine faszinierende Ausgeglichenheit aus. Das verleiht Ihnen eine magische Anziehungskraft. Waagen lieben dieses Gefühl der Bewunderung, mit dem sich die schönen Seiten des Lebens genießen lassen.

SKORPION 24.10.-22.11.



Ehrgeiz lässt Sie in diesem Monat gelegentlich in Fettnäpfchen treten, von denen manche ganz schön tief sein können! Um Ihre Anliegen durchzusetzen, ist die Brechstange der falsche Weg. Um zu beweisen, dass Sie zu mehr fähig sind, als Sie in Ihrer jetzigen Position zeigen können, ist Diplomatie gefragt.

SCHÜTZE 23.11.-21.12.



Vorsicht: Jupiter ist in Spiellaune und möchte Sie dazu verleiten, im Job alles auf eine Karte zu setzen. Seien Sie vorsichtig und nicht zu risikofreudig. Manches, was vielversprechend anfängt, könnte sich als Reifall entpuppen. Nehmen Sie sich Zeit und beleuchten Sie wichtige Entscheidungen von verschiedenen Seiten.

STEINBOCK 22.12.-20.01.



Es ist nicht immer gut, nur vom Kopf gelenkt durchs Leben zu gehen. Hören Sie in diesem Monat auf Ihr Bauchgefühl und fällen Sie Entscheidungen, die wider jede Vernunft scheinen. Geben Sie sich einen Ruck und lassen Sie Ihr Herz sprechen. Vielleicht werden Sie später sagen, dass dies eine gute Entscheidung war.

WASSERMANN 21.01.-19.02.



Sie haben das Gefühl, dass Sie Veränderung in Ihrem Leben brauchen? Dann liegen Sie mit Ihrer Intuition genau richtig. In diesem Monat sorgen die Sterne dafür, dass sich Ihnen neue Wege öffnen und Ihnen ein wohlthuender, frischer Wind um die Nase weht. Sie sind körperlich und seelisch in einer guten Balance.

FISCHE 20.02.-20.03.



Sie haben Lust, sich zu verlieben, und der Kosmos sorgt dafür, dass sich dafür ausreichend Gelegenheiten bieten. Fische in fester Partnerschaft werden von Venus in den siebten Liebeshimmel gehoben – viel Gefühl und prickelnde Leidenschaft, aber auch eine tiefe Bindung lassen Sie noch näher zusammenrücken.

EINE KLASSE

Am Tatort in der pompösen Villa Winter herrschte die normale Umtriebigkeit, die zu einer ordentlichen Ermittlung gehört. Die Mitarbeiter der KTU sicherten alle Spuren und wie die Spusi hatten sich auch Hauptkommissar Wetzels und Kommissar Ulrich weiße Einweg-Overalls angezogen. Vor einer Stunde war der Anruf eingegangen, dass sich die reiche Unternehmerin Winter das Leben genommen hatte. Wetzels und Ulrich standen nun neben der Leiche einer schlanken Frau in teurer Kleidung, deren gepflegtes Äußeres auch jetzt noch auffiel. Ulrich berichtete: „Elke Winter, 55 Jahre alt. Eigentümerin und Geschäftsführerin der Beauty Winter AG. Dazu gehören drei Wellness-Farmen und zehn Läden, in denen die eigenen Schönheitsprodukte vertrieben werden. Bei einem Jahresumsatz von 13 Millionen Euro kann man davon ausgehen, dass Frau Winter ein gutes Geschäftshändchen hatte.“ – „Können Sie schon was sagen, Doktor?“, wandte sich Wetzels an den Gerichtsmediziner. „Vermutliche Todesursache war ein aufgesetzter Schuss in die rechte Schläfe mit den üblichen Verbrennungen. Wir haben unter dem Schreibtisch eine Beretta Kaliber 22 gefunden. Keine weiteren Verletzungen oder Kampfspuren. Anhand der Körpertemperatur und der äußeren Umstände tippe ich beim Todeszeitpunkt auf gestern nicht vor 24 Uhr“, erklärte der Mediziner. „Da wir auch keine Einbruchspuren finden konnten, sieht alles nach Selbstmord aus, was?“, meinte der Hauptkommissar. „Na ja, eigentlich ist es ja nicht meine Aufgabe, Hypothesen aufzustellen, aber ich glaube das nicht. Kommen Sie näher“, forderte der Pathologe die Kriminalisten auf. Wetzels und Ulrich traten an den Schreibtisch heran und sahen, was der Doktor meinte. Auf der Tischfläche war ein blutiges „T“ zu sehen, der rechte Zeigefinger des Opfers war ebenfalls blutig.

Nachdem sie einige wichtige Telefonate geführt und sich in der Nachbarschaft umgehört hatten, saß eine Stunde später Elke Winters Haushälterin im Salon den Polizisten

FÜR SICH



© droigks/DEIKE

gegenüber. „Frau Kusche, Sie leben hier im Haushalt und haben auch die Kollegen über den Mord informiert“, stellte Ulrich fest. „Ist Ihnen gestern Abend etwas Ungewöhnliches aufgefallen?“ – „Nein“, flüsterte die Haushälterin, „Frau Winter hatte Besuch von ihrem Neffen Thomas und ich habe ferngesehen.“ – „Wann verließ Thomas das Haus?“, fragte Wetzels. „Das war so gegen neun Uhr. Sie haben sich wieder um Geld gestritten, er ist doch ihr einziger Erbe, dann hat Thomas wütend die Haustür zugeschmissen, als er ging. Sonst hätte ich es wohl nicht mitbekommen.“ – „Wie war denn Ihr persönliches Verhältnis zu Ihrer Chefin?“, erkundigte sich Wetzels. „Normal, würde ich sagen“, wisperte Verena Kusche. „Wollten Sie nicht kündigen, um mit Ihrem zukünftigen Mann eine Elektrowerkstatt zu betreiben?“, fragte Ulrich nach. „Ja, aber das ist doch auch mein gutes Recht“, trumpfte Frau Kusche überraschend auf. „Schließlich war ich für einen Hungerlohn zehn Jahre lang Tag und Nacht für Frau Winter da.“ – „Hat Frau Winter Ihre Kündigung anstandslos

hingegenommen?“, wollte Wetzels nun wissen. „Ihr blieb ja nichts anderes übrig“, erwiderte die Haushälterin trotzig. „Und was war mit der versprochenen Abfindung für treue Dienste?“, hakte der Hauptkommissar nach. Mit weit aufgerissenen Augen startete die Haushälterin den Polizisten an. „Sie wollte nicht mehr zahlen, nicht wahr? Die Zukunft mit Ihrem Mann stand auf dem Spiel“, kombinierte Kommissar Ulrich. „Darum haben Sie Ihre Chefin erschossen. Sie wollten den Mordverdacht auf den Neffen Thomas lenken, indem Sie mit dem Blut der Toten ein ‚T‘ auf den Tisch malten. Aber nach einem Kopfschuss kann niemand mehr schreiben“, erklärte Hauptkommissar Wetzels, „zwar werden Sie nicht mehr in den Genuss kommen, meinen Ratschlag umzusetzen, aber Sie sollten sich abgewöhnen, mit Hinz und Kunz über Ihre Probleme zu sprechen. Diesen Fall hätte auch der Briefträger aufklären können. Frau Kusche, ich verhafte Sie wegen des Verdachts auf Mord.“

Kaul/DEIKE



MEDIADATEN 2022

Das WIR ONLINE MAGAZIN erscheint jeden Monat (6x jährlich als Hauptausgabe und 6x jährlich als aktualisierte Reminderausgabe) an über 20'000 WIR-Verrechner in den Kantonen AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH. Ihre Anzeige oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie kostenlos in der Reminderausgabe.



ERSCHEINUNGSDATEN

Redaktions- und Insetateschluss: 4 Tage vor Erscheinungsdatum

Ausgabe	Hauptausgabe	Reminder-Ausgabe
■ Nr. 1/2022 Januar	Freitag, 14. Januar 2022	Freitag, 4. Februar 2022
■ Nr. 2/2022 März	Freitag, 11. März 2022	Freitag, 8. April 2022
■ Nr. 3/2022 Mai	Freitag, 13. Mai 2022	Freitag, 3. Juni 2022
■ Nr. 4/2022 Juli	Freitag, 8. Juli 2022	Freitag, 12. August 2022
■ Nr. 5/2022 September	Freitag, 9. September 2022	Freitag, 7. Oktober 2022
■ Nr. 6/2022 November	Freitag, 11. November 2022	Freitag, 9. Dezember 2022

Grössen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe)



Publireportagen (ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Ihre Publireportage erscheint in der Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe

Zahlbar mit 70% WIR

Druckunterlagen: PDF/EPS oder JPG

Zahlbar mit 70% WIR

Firma _____	Telefon _____
Name _____	E-Mail _____
Vorname _____	Druckunterlagen _____ <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail
Adresse _____	Rechtsverbindliche Unterschrift _____
PLZ/Ort _____	

WSmarketing | Walter Sonderer | Konstanzerstr. 35 | 9512 Rossrüti | www.wsmarketing-rossrueti.ch
 M 079 207 81 26 | T 071 925 30 35 | wsonderer@bluewin.ch | walter.sonderer@wir-network.ch

Ausgaben verpasst?

Jetzt anklicken und geniessen



September 2017



November 2017



Februar 2018



Mai 2018



September 2018



November 2018



Februar 2019



Mai 2019



September 2019



Dezember 2019



Februar 2020



August 2020



November 2020



Januar 2021



Februar 2021



März 2021



April 2021



Mai 2021



Juni 2021



Juli 2021



August 2021



September 2021



November 2021



November 2021



Dezember 2021



Dezember 2021

Unser WIR ONLINE MAGAZIN kann auf verschiedenen Endgeräten bequem und ortsunabhängig gelesen werden. Wenn Sie mögen, laden Sie sich das E-Paper oder Beiträge als PDF herunter, drucken es aus und lesen es offline. Mit einem Doppelklick im E-paper erleben Sie die Magazin-Seiten in voller Grösse. Anklicken und geniessen!

MAILING mit an über 20'000 WIR-Verrech

für die Kantone AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/L

Persönlich ermittelt

Mit unseren Mailings erreichen Sie über 20'000 WIR-Verrech
Dabei haben Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten, I



WSmarketing

Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35

9512 Rossrüti

M 079 207 81 26

Tel. 071 925 30 35

wsmarketing@bluewin.ch

www.wsmarketing-rossrueti.ch

**Für über
WIR-Verrech
in der De
schweiz**

Gerne 100% WI

Mailing für CHW 300.00

mit Follow-up

Verrechner in der Deutschschweiz

/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH

zentrale Datenbank!

Verrechner in der Deutschschweiz, direkt und persönlich.
Informationen zu transportieren und zu sammeln.

20'000
Verrechner
in der Deutsch-

WIR

Planen Sie einen Mail-Versand
an alle WIR-Verrechner in der
Deutschschweiz?

Ihr Mailversand:

- Schnell und kostengünstig
- Verschicken und Empfang in Echtzeit
- Versandzeitpunkt und Region nach Kantonen bestimmen Sie
- Follow-up Mailing nach 2-3 Tagen
- Gestaltung der Layouts für alle Bildschirmgrößen
- Volle Personalisierung Ihres Newsletters im Absender und in der Betreffzeile
- Texterstellung gerne auch mit Unterstützung
- Dublettenabgleich - keine doppelte Mails

M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

Iran - Safran und Berberitzen



Der Iran hat eine lange Geschichte. Eine Region, die einst Syrien, den Irak sowie Afghanistan einschloss. Eine Hochkultur, die wir noch heute sehen können und die Zeuge unserer gesamten Menschheitsgeschichte ist.

Habe ich genug Tücher, Jacken und Mäntel, die dem Dresscode entsprechen? In Modengeschäften werde ich schief angesehen und eine fragt sogar, ob ich mir über die Gefahren bewusst sei. Als das Flugzeug die iranische Grenze überfliegt, legen sich mehrere Frauen ein Tuch über den Kopf. Bei der Landung sind es hauptsächlich Touristinnen, die nervös an ihren Schals herumzupfen. Die einheimischen Frauen lächeln uns an und legen ihr Tuch salopp über den Kopf. Haare, Ohrringe und eine moderne Sonnenbrille bleiben gut erkennbar.

Unsere Reise beginnt in Schiras. Die Stadt ist berühmt für ihre Rosen, Gärten, Nachtigallen und für die per-

sischen Dichter Hafis und Saadi. Es ist fast 30 Grad warm und wir müssen uns erst an die Kleidervorschriften des Landes gewöhnen: Füße und Hände bis zum Knöchel und das Gesicht dürfen frei sein – ansonsten alles bedeckt, der Po sogar doppelt. Die Einheimischen freuen sich und wollen Selfies mit uns machen.

Der Iran ist seit 1979 eine islamische Republik. Die Mehrheit der Einwohner sind Schiiten: Damit unterscheidet sich der Iran von seinen sunnitischen Nachbarn. Auch Nomaden gehören zum Gesellschaftsbild, wie beispielsweise die Bakhtiari oder die Kaschgai. In den Straßen erkennen wir sie an ihren traditionell farbigen Kleidern. Persisch ist eine indoger-

manische Sprache und nicht mit dem Arabischen verwandt. Die Frauen gehen selbstbewusst lachend neben oder vor ihren Männern, die die Kinder und den Einkauf tragen. Ein Zufall? Eine kurze untypische Episode? Nein, merken wir bald, Frauen haben hier trotz Kleiderordnung einen anderen gesellschaftlichen Status als zum Beispiel in der Türkei oder auf der Arabischen Halbinsel.

Persepolis ist unser zweites Ziel. Die Anlage beeindruckt – auch 2500 Jahre nachdem die antiken Herrscher hier Hof hielten. Unser Reiseführer ist ein Archäologieprofessor aus Teheran, hochgebildet und mit Schalk im Nacken. Mit ihm lernen wir auch die iranische Höflichkeit des Taarof kennen: Wird eine Frage sehr charmant, aber ohne Inhalt beantwortet, hat das einen Grund und wir sollten es dabei bewenden lassen. Werden Sie eingeladen, ist diese Einladung nicht immer ernst gemeint. Fragen sie

mehrfach nach! Erst beim dritten Mal gilt die Einladung als wirklich gewollt.

Auf unserer Reise kommen wir an diversen UNESCO-Welterbestätten vorbei, zu denen auch die Persischen Gärten gehören. Das persische Wort für Garten ist das uns bekannte Wort Paradies. Hier versammeln sich Licht, Schatten, Natur und Wasser mit Architektur zu einer wunderschönen Einheit. In Ghom lernen wir sechs Theologiestudentinnen kennen. Das Gespräch ist nicht ganz einfach und wird von zwei Männern politisch moderiert. Eine spannende Begegnung, die uns zum Nachdenken anregt, nachdem wir in Isfahan die Stadt frei entdecken konnten – u. a. nachts auf dem Meidan oder auch Naqsch-e Dschahan, dem zweitgrößten Platz der Welt. Der Königsplatz allein ist eine Reise wert und lockt uns immer wieder an: Kalligrafie, duftender Safran, Berberitzen oder Teppiche – auch wir sind den typischen Highlights des Landes verfallen.

Endstation unserer Reise ist Teheran. Die Stadt hat eine spannende Kunstszene mit 200 privaten Galerien, die als Oasen des Zwanglosen gelten. Die junge Generation will sich nicht mehr alles gefallen lassen, lebt hier teils schon in wilder Ehe und macht auf den Straßen Experimente, um den Staat bis an die Grenze zu provozieren. Das verläuft nicht immer gut, aber der Trend geht ganz klar in Richtung Öffnung – wenn die neuerliche Isolation nicht weiter Fuß fassen kann. *adm/DEIKE*



F. OSWALD CONSULTING GmbH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

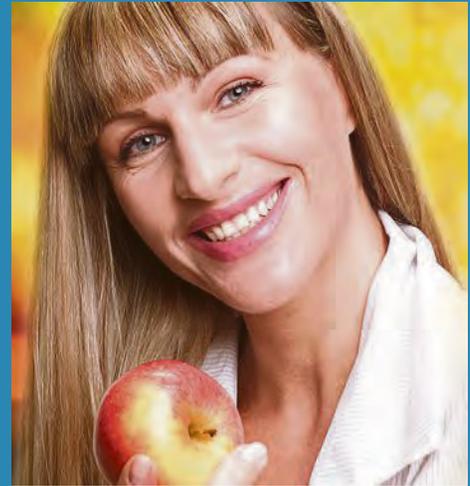
MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! WIR

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



GUT VORBEREITET HIN-
SORGLOS ZURÜCK, DANK
EIGENER ZAHNKLINIK IN
6030 EBIKON/LU- 9500 WIL/SG



UNSERE WOCHENÄHRTEN

Sonntags bis Samstag, Uhrzeit nach Vereinbarung
kann je nach dem gesamten Jahr mit
frühmorgens mit dem ETRA Car stattfinden.
Kosten in Fr. 190.- Uhr Hin- und
Rückfahrt ohne A. Kostenpunkte



Firmenvideos

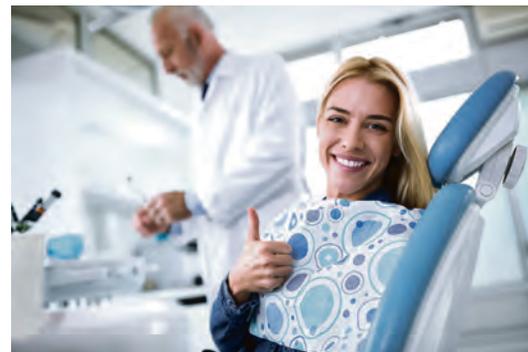


KONTROLLFAHRTEN 2021

Abfahrt am Donnerstagmorgen um 05.45 Uhr ab Oberbüren - um 06.00 Uhr ab St. Gallen - um 06.30 Uhr ab St. Margrethen mit Ankunft in Győr am Donnerstagabend gegen 17.30 Uhr. Wir reisen mit einem 4-Stern-Grüniger Car - Betreuung durch eine Reisebegleitung

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2021

Abflug jeweils Sonntagabend ab 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE
GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



F. OSWALD CONSULTING GMBH 50% WIR

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch